Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 64 (1946)

Heft: 175

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 175 Bern, Dienstag 30. Juli 1946 — 64. Jahrgang — 64me année — Berne, mardi 30 juillet 1946 **No 175**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 6.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone no (031) 21860
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. le ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Caristop Company GmbH. in Liq., mit Sitz in Bern.
Schweizerisches Papiersyndikat in Liq., Bern.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 9 des Eidgenössischen Kriegs-Fürsorge-Amtes und der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligtem Obst an die minderbemittelte Bevölkerung im Herbst 1946.

Prescriptions no 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des denrées en août 1946. Prescrizione N. 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di agosto 1946.

Einfuhr von Stroh ex Zolltarif-Nr. 211 a, Heu der Zolltarif-Nr. 212 und Torfstreue der Zolltarif-Nr. 211 b. Importation de paille (ex 211 a du tarif douanier), de foin (no 212 du tarif douanier) et de litière de tourbe (no 211 b du tarif douanier). Importazione di paglia, fieno e strame di torba delle voci ex 211 a, 212 e 211 b della tariffa doganale.

Sonderheft Nr. 48: Der Schuhhandel in der Schweiz.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes des Standes Zürich vom 12. Juli 1946 wurde der Aufruf folgender vermisster Schuldurkunden bewilligt:

1. Schuldbrief von Fr. 200 (ursprünglich Fr. 1090), datiert den 11. August 1904, Grundprotokoll Bachs, Band 13, Seite 389, lastend auf zirka 15 a Wiesen im Brühl und zirka 20 a Acker im Rotzengrund (ursprünglicher Schuldner und Pfandeigentümer: August Surbeck, Landwirt, in Bachs; heutiger Schuldner und Pfandeigtentümer: Fritz Hirt, geboren 1887, Bachs), zugunsten der Spar- und Leihkasse Zurzach, als Gläubigerin;
2. Schuldbrief von Fr. 1500 (ursprünglich Fr. 2500), datiert den 23. Januar 1919, Grundprotokoll Dielsdorf, Band 12, Seite 45, lastend auf 72 a Wiesen im Schlechtweg, auch Ebne genannt; ursprünglicher und heutiger Schuldner und Pfandeigentümer: Hans Lienhard, geboren 1875, alt Bezirkstierarzt, Dielsdorf, zugunsten der Sparkasse im Bezirke Dielsdorf;
3. Schuldbrief von Fr. 1250, datiert 9. Juli 1918, Grundprotokoll Dielsdorf, Band 11, Seite 590, lastend auf zirka 12 a Wiesen und Acker im Breistel; ursprünglicher und heutiger Pfandeigentümer und Schuldner: Hans Lienhard, geboren 1875, alt Bezirkstierarzt, Dielsdorf, zugunsten der Sparkasse im Bezirke Dielsdorf.

Der Besitzer dieser Urkunden oder jedermann, der über das Schicksal derselben Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahr von heute an Anzeige zu machen. Sofern innerhalb dieser Frist keine Meldung eingeht, werden die Schuldbriefe als kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht. (W 390²)

Dielsdorf, 29. Juli 1946. **Im Namen des Bezirksgerichtes,**
der Gerichtsschreiber: Dr. H. Weymuth.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des eidgenössischen Standes Zürich wird der Inhaber des vermissten Inhaberschuldbriefes zu Fr. 2000 auf Christian Schneider, geboren 1892, von Trub (Bern), Landwirt, zur Pösch, in Werrikon-Uster, lastend auf dessen Heimwesen in Werrikon-Uster, datiert 18. Juni 1934, letztbekannter Schuldner: der ursprüngliche; letztbekannter Inhaber: derselbe, oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen Jahresfrist, von der Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Uster von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu erstatten, ansonst der Titel als kraftlos erklärt würde. (W 174²)

Uster, den 28. März 1946. **Namens des Bezirksgerichtes Uster,**
der Gerichtsschreiber: Hochuli.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

25. Juli 1946.

Kranken- und Sterbekasse Egg und Umgebung, vormals Betriebs-Kranken- und Sterbekasse der Firma Wm. Schroeder & Cie., in Egg (SHAB. Nr. 56 vom 7. März 1936, Seite 568). Diese Genossenschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. August 1942 einen mit der Genossenschaft « Gemeinde-Krankenkasse ‚Eintracht' Egg », in Egg (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1940, Seite 1981), abgeschlossenen Fusionsvertrag genehmigt, wonach die « Gemeinde-Krankenkasse ‚Eintracht' Egg » Aktiven und Passiven der « Kranken- und Sterbekasse Egg und Umgebung, vormals Betriebs-Kranken- und Sterbekasse der Firma Wm. Schroeder & Cie.» übernimmt. Die Uebernahme erfolgt mit Wirkung ab 1. Januar 1943 auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1942, wonach die Aktiven Fr. 8508.51 betragen und Passiven nicht vorhanden sind. Die eingangs genannte Genossenschaft hat sich auf Grund dieses Beschlusses aufgelöst. Sie ist, nachdem die Liquidation beendigt ist, erloschen.

25. Juli 1946.

Gemeinde-Krankenkasse « Eintracht » Egg, in Egg (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1940, Seite 1981). Diese Genossenschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. November 1942 einen mit der Genossenschaft « Kranken- und Sterbekasse Egg und Umgebung, vormals Betriebs-Kranken- und Sterbekasse der Firma Wm. Schroeder & Cie.», in Egg (SHAB. Nr. 56 vom 7. März 1936, Seite 568), abgeschlossenen Fusionsvertrag genehmigt, wonach die « Gemeinde-Krankenkasse ‚Eintracht' Egg » Aktiven und Passiven der « Kranken- und Sterbekasse Egg und Umgebung, vormals Betriebs-Kranken- und Sterbekasse der Firma Wm. Schroeder & Cie.» übernimmt. Die Uebernahme erfolgt mit Wirkung vom 1. Januar 1943 auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1942, wonach die Aktiven Fr. 8508.51 betragen und Passiven nicht vorhanden sind.

26. Juli 1946. Textilien.

Giov. Panella & Cie., in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Giovanni Panella, italienischer Staatsangehöriger, in St. Gallen, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Dr. Victor Petrig, von Törbel (Wallis), in Brig (Wallis), als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 17. Juni 1946 ihren Anfang genommen hat. Handel mit Textilien. Waltersbachstrasse 4.

26. Juli 1946. Wild, Geflügel usw.

Brovard G.m.b.H. in Rorschach, bisher in Rorschach, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB. Nr. 265 vom 13. November 1942, Seite 2598). Die Gesellschafterversammlung vom 10. Juli 1946 hat in Abänderung der Statuten, die vom 18. Mai 1938 datieren und am 13. August 1941 revidiert worden sind, den Sitz nach Zürich verlegt und die Firma abgeändert in **Brovard G.m.b.H.** Zweck der Gesellschaft ist Import, Export von und Handel mit Wild, Geflügel, Nahrungsmitteln und Landesprodukten. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit je einer Stammeinlage von Fr. 10 000 sind August Thurnherr und dessen Ehefrau Rosa Thurnherr, geborene Herzog, beide von Diepoldsau-Schmitter, nun wohnhaft in Zürich 6. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Gesellschafter durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind die beiden Gesellschafter August Thurnherr und Rosa Thurnherr-Herzog. Domizil: Frohburgstrasse 180, in Zürich 6 (eigenes Lokal).

26. Juli 1946.

Baugenossenschaft berufstätiger Frauen, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1945, Seite 2630). Marie L. Nauer, Elisabeth Lesacher und Marie Badenstein sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus: Frieda Mäder, Präsidentin (bisher Vizepräsidentin); Hulda Eisenkeil, von Dürnten, in Zürich, Vizepräsidentin (neu); Elisabeth Frei, Aktuarin (bisher); Lina Sitzler, von und in Zürich, Quästorin (neu); Emma Gugger, von Buchholterberg (Bern), in Zürich, Protokollführerin (neu). Präsidentin oder Vizepräsidentin führen je mit der Aktuarin oder der Quästorin oder der Protokollführerin Kollektivunterschrift.

26. Juli 1946.

S. A. de Mesure et d'Analyse du Travail (A.G. für Arbeitsmessung und Arbeitsanalyse), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1945, Seite 2582). Gaston Bedaux und Charles Bedaux sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift von Gaston Bedaux ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt. Camille Beaufay, französischer Staatsangehöriger, in Paris, als Präsident mit Einzelunterschrift; Fern Bedaux, geborene Lombard, amerikanische Staatsangehörige, in Paris; Jean Caudron, französischer Staatsangehöriger, in Paris; Marcel Etienne, von und in Neuenburg, als Mitglieder mit Kollektivunterschrift. Bernard Meckenstock, Vizepräsident, Dr. Conrad Meyer, Dr. Otto Weisser, Fern Bedaux, Jean Caudron und Marcel Etienne, Mitglieder des Verwaltungsrates, zeichnen unter sich je zu zweien.

26. Juli 1946. Baumaterialien, Haushaltungsausrüstungen.

Busco A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 22. Juli 1946 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist der An- und Verkauf von Baumaterialien und Haushaltungsausrüstungen

aller Art und deren Zubehör sowie deren Vertrieb, Import und Export. Die Gesellschaft ist berechtigt, Patente und Lizenzen zu erwerben und auszuwerten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Es ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates sind Otto Benz, von und in Zürich, Präsident; Dr. René Bracher, von und in Zürich, und Albert Kuoni, von Maienfeld, in Zollikon. Otto Benz führt Einzelunterschrift. Dr. René Bracher und Albert Kuoni führen Kollektivunterschrift in der Weise, dass sie entweder miteinander oder je mit Otto Benz zeichnen. Domizil: Universitätstrasse 69, in Zürich 6 (eigenes Lokal).

26. Juli 1946. Waren jeder Art usw.

SCANIMEX Aktiengesellschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 255 vom 1. November 1943, Seite 2446). Waren jeder Art usw. Ferdinand Schönfeld ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Fred Baumann, von Schafisheim (Aargau), in Kilchberg (Zürich). Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Hanfrose 24, in Zürich 3 (bei Ferdinand Schönfeld).

26. Juli 1946. Drogen, Farben, Sämereien, Kolonialwaren.

R. Gächter-Stärkle, in Winterthur (SHAB. Nr. 91 vom 22. April 1942, Seite 918), Detailhandel in Drogen usw. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Detailhandel in Drogen, Farben, Sämereien und Kolonialwaren. Die Firma wird abgeändert in **R. Gächter, Deutweg-Drogerie.** Der Inhaber Robert Gächter wohnt in Winterthur 1. Das Geschäftslokal befindet sich Tösstalstrasse 78.

26. Juli 1946.

Bürgi & Huser A.G. Bern, Bauunternehmung, Zweigniederlassung in Zürich 3 (SHAB. Nr. 227 vom 27. September 1944, Seite 2146), mit Hauptsitz in Bern. Die Prokura von Arnold Merz ist erloschen.

26. Juli 1946.

Glaus, Glas & Porzellanwaren en gros, in Zürich (SHAB. Nr. 237 vom 9. Oktober 1941, Seite 1998). Kollektivprokura ist erteilt an Werner Glaus, von Wahlern (Bern), und Max Widmer, von Sumiswald (Bern), beide in Zürich. Sie zeichnen gemeinsam.

26. Juli 1946. Optik usw.

Jean Merk, in Zürich (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezemeber 1933, Seite 3025), Generalvertretung der Zeiss-Ikon AG. Dresden usw. Die Firma verzeigt als Geschäftslokal; Jenatschstrasse 4.

26. Juli 1946.

Schweizerische Spar- & Kreditbank (Banque Suisse d'Epargne et de Crédit) (Banca Svizzera di Risparmio e di Credito), Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1946, Seite 1302), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen. Das Verwaltungsratsmitglied Anton Germann, von Muolen (St. Gallen), in Luzern, ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates; er führt Kollektivunterschrift.

26. Juli 1946. Waren aller Art.

H. R. Spycher, in Zürich (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1946, Seite 1985), Waren aller Art. Die Firma verzeigt als Geschäftslokal: Culmannstrasse 12.

26. Juli 1946.

Tereo, Transports internationaux S.A., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1943, Seite 1642). Hermann Arnet ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Das einzige Verwaltungsratsmitglied Eduard Gustav Wohlers führt nun Einzelunterschrift statt Kollektivunterschrift.

26. Juli 1946. Regenschutzartikel.

W. Hofmann, in Zürich (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1946, Seite 1226), Regenschutzartikel. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

26. Juli 1946. Merceriewaren, Textilien.

H. R. Bachmann, in Zürich (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1946, Seite 806), Merceriewaren und Textilien. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 1. Juni 1946 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

26. Juli 1946.

Charles Jaccaz, Fasshandel, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Charles Jaccaz, von Choulex (Genf), in Zürich 6. Einzelprokura ist erteilt an Yvonne Jaccaz, von Choulex (Genf), in Zürich. Handel en gros mit Eisen- und Holzfässern sowie mit Kleingebinden. Mythenquai 353.

26. Juli 1946. Chemisch-technische Produkte usw.

Jacques Rauser, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jakob Rauser, von Basel, in Zürich 6. Handel mit chemisch-technischen Produkten sowie Waren aller Art. Clausiusstrasse 36.

26. Juli 1946. Chemisch-technische Produkte usw.

E. Schlittler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Schlittler-Bonomi, von Niederurnen (Glarus), in Zürich 3. Fabrikation von chemisch-technischen Produkten und Parfümerien; Handel mit Waren aller Art. Zweierstrasse 134.

26. Juli 1946. Messinstrumente usw.

Fritz Weber, INSTRUMENTA, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Fritz Weber, von und in Rümlang. Handel mit Messinstrumenten, Werkzeugen, Maschinen und Apparaten aller Art. Uraniastrasse 40.

26. Juli 1946. Waren verschiedener Art usw.

Paul G. Maier & Co., in Zürich 7. Unter dieser Firma sind Paul Gottfried Maier, von Zürich, in Zürich 7, und Jules Goldschmid, von Winterthur, in Zürich 11, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1946 ihren Anfang nahm. Import und Export von Waren verschiedener Art sowie Uebernahme von Agenturen aller Art. Asylstrasse 71.

26. Juli 1946. Druckfarben, Druckhilfsstoffe.

Strebel & Jenzer, in Zürich 10. Unter dieser Firma sind Otto Strebel, von Mägenwil (Aargau), in Herrliberg, und Ernst Jenzer, von Melchnau (Bern), in Zürich 10, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1946 ihren Anfang nehmen wird. Vertrieb von Druckfarben und Druckhilfsstoffen, insbesondere amerikanischer Provenienz. Talchernstrasse 8.

26. Juli 1946. Cinéma.

Wachtl & Brühlmann, in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Wilhelm Wachtl, von Bern, in Zürich 2, und Karl Brühlmann, von Amriswil, in Zollikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1946 ihren Anfang genommen hat. Betrieb des Cinéma « Urban ». Theaterstrasse Nr. 18.

26. Juli 1946. Liegenschaften.

Eulerhof A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18./25. Juli 1946 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist Kauf, Ueberbauung, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften. Die Gesellschaft beabsichtigt, von René Meyer und Eva Meyer, beide von und in Basel, das Grundstück Sektion III, Parzelle 1791[1] des Grundbuches Basel-Stadt, zum Preis von Fr. 140 000 zu erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Es ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied der Verwaltung mit Einzelunterschrift ist Dr. Hans Meyer, von und in Zürich. Domizil: Lintheschergasse 3, in Zürich 1 (Bureau Dr. G. Corrodi).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

25. Juli 1946. Obst, Autotransporte.

Emil Hänni, in Lyss. Inhaber dieser Firma ist Emil Hänni-Bürgi, von Thierachern, in Lyss. Obsthandlung und Autotransporte. Bürenstrasse.

25. Juli 1946. Spezereien.

Emil Baumgartner, in Dieterswil, Gemeinde Rapperswil. Inhaber dieser Firma ist Emil Baumgartner, von Bangerten, in Dieterswil, Gemeinde Rapperswil. Spezereihandlung.

25. Juli 1946. Hoch- und Tiefbau.

A. Balmer, in Lyss. Inhaber dieser Firma ist Adolf Balmer-Rüfenacht, von Ferenbalm, in Lyss. Hoch- und Tiefbaugeschäft. Neustigli.

26. Juli 1946. Schmiede, Pferdehandel usw.

Hans Bigler, in Lyss. Inhaber dieser Firma ist Hans Bigler-Hostettler, von Eggiwil, in Lyss. Huf- und Wagenschmiede, Anhängerbau und Eisenkonstruktionen, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Pferdehandel. Schulgasse.

Bureau Aarwangen

26. Juli 1946.

Käsereigenossenschaft Melchnau, in Melchnau (SHAB. Nr. 290 vom 9. Dezember 1944, Seite 2706). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Juli 1946 ihre Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Genossenschaft bezweckt auf dem Wege der genossenschaftlichen Selbsthilfe die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft und die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen. Die Mitteilungen erfolgen durch Umbieten oder schriftlich, die Bekanntmachungen im « Anzeiger für das Amt Aarwangen », soweit gesetzlich vorgeschrieben im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus der Verwaltung ist ausgeschieden der Vizepräsident Hans Leuenberger, dessen Unterschrift erloschen ist. An seiner Stelle wurden gewählt als Vizepräsident: Hans Leibundgut, im Möösli, von und in Melchnau. Es zeichnen der Präsident Johann Flückiger, der Vizepräsident und der Sekretär Walter Müller kollektiv zu zweien.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

25. Juli 1946.

Pferdezuchtgenossenschaft des Amtes Seftigen und Umgebung, in Riggisberg (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1945, Seite 2879). Fritz Gäumann, Präsident, und Gottfried Brönnimann, Vizepräsident, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden gewählt: als Präsident: Hans Nyffeler, von Huttwil, in Kühlewil, Gemeinde Englisberg, bisher Beisitzer; als Vizepräsident: Gottfried Tschirren, von und in Niedermuhlern. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit Sekretär oder Kassier kollektiv zu zweien.

Bureau Bern

24. Juli 1946.

A.G. für Automobil- & Industriebedarf (Société anonyme pour les articles d'automobiles et d'industrie) (Corporation for motor car and industrial accessoires), in Bern (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1945, Seite 2363). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 11. Juni 1946 hat die Gesellschaft ihre Statuten abgeändert. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Verwaltungsrates unter sich oder mit zeichnungsberechtigten Angestellten zu zweien kollektiv. Der Verwaltungsrat besteht aus: Dr. Hans Jenny, von Iffwil, in Bern, Präsident; August Lierow, von Bretzwil (Basel-Land), in Castagnola, Vizepräsident; Oskar Moosmann, von Wegenstetten, in Bern, Mitglied, und Werner Schlatter (bisher). Die Einzelunterschrift des Werner Schlatter fällt dahin. Neues Geschäftsdomizil: Mezencrweg 11 (bei der « ESA », Einkaufsgenossenschaft des Autogewerbe-Verbandes der Schweiz).

24. Juli 1946. Liegenschaften.

Aarbühlstrasse Nr. 21 A.G., in Bern, Ankauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften, insbesondere Erwerb der Liegenschaft Aarbühlstrasse Nr. 21 (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1946, Seite 386). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 22. Juli 1946 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Firma lautet jetzt **Aarbühl A.G.** und bezweckt nunmehr den Ankauf, den Verkauf und die Verwaltung von Liegenschaften. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

24. Juli 1946.

Verband des schweizerischen Spirituosengewerbes (Société Suisse des Liquoristes), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1946, Seite 459). Der bisherige Zentralpräsident Francis Corboz ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Er verbleibt jedoch als nicht zeichnungsberechtigter Beisitzer im Vorstand. In der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Juli 1946 wurde gewählt der bisher nicht zeichnungsberechtigte Beisitzer Marcel Bloch, von Tramelan-Dessus, in Bern, als neuer Zentralpräsident; er zeichnet nunmehr kollektiv je mit dem Zentralsekretär, dem Aktuar oder dem Kassier.

24. Juli 1946. Lichtverstärker.

Ernst Gfeller, in Bern, Vertrieb und Service des Lichtverstärkers « Amplilux » (SHAB. Nr. 145 vom 24. Juni 1936, Seite 1544). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

24. Juli 1946. Hundekuchen usw.
Robert Traboid, in Bern, Depot der Fox-Produkte für den Kanton Bern (Hundekuchen, Waschmittel, Jungtierfutter und Wurmkapseln), (SHAB. Nr. 147 vom 26. Juni 1936, Seite 1557). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

25. Juli 1946.
Verband der Apotheker-Einkaufsgesellschaften der Schweiz (Fédération des Sociétés d'achats des pharmaciens de la Suisse), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 298 vom 22. Dezember 1931, Seite 2738). Neues Geschäftsdomizil: Haslerstrasse 16 (bei « Galenica A.G.»).

25. Juli 1946. Metzgerei, Viehhandel, Liegenschaften.
Fritz Pulver's Söhne, in Bern, Metzgerei und Viehhandel, An- und Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1934, Seite 1751). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Ida Rieder, von St. Stephan, und Ernst Kobel, von Trachselwald, beide in Bern.

25. Juli 1946. Import, Export usw.
Eurafag A.G., in Bern, Import, Export, Verwertungen aller Art, Planung usw. (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1945, Seite 1886). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 18. Juli 1946 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 50 Aktien zu Fr. 1000. Die Aktien werden in Namenaktien umgewandelt. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Paul Minder ist aus der Verwaltung infolge Demission ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner ist die Kollektivprokura des Ernst Gerber erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Werner Hausheer, von und in Zürich, als weiteres Mitglied, und Primus Kessler, von Herblingen (Schaffhausen), in Dübendorf, als Delegierter des Verwaltungsrates, zugleich weiterer Geschäftsführer. Sie zeichnen beide kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Frutigen

29. Juni 1946.
Klopfenstein-Pieren, Sporthaus Adelboden, in Adelboden (SHAB. Nr. 178 vom 3. August 1926, Seite 1408). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

26. Juli 1946. Mercerie usw.
Klopfenstein-Pieren, Adelboden, Nachfolger Hans Herzog-Klopfenstein, in Adelboden. Inhaber dieser Firma ist Hans Herzog-Klopfenstein, von Hornussen, in Adelboden (Bern). Spezialgeschäft für Mercerie, Bonneterie, Strickwolle, Strümpfe und Konfektion.

Bureau Interlaken

25. Juli 1946. Bilderbriefverlag.
W. Bigler, in Wilderswil. Inhaber der Firma ist Werner Bigler, von Allmendingen, in Wilderswil. Bilderbriefverlag.

25. Juli 1946.
Gebr. Brawand, Bauunternehmer, in Matten, Kollektivgesellschaft, Bauunternehmung (SHAB. Nr. 206 vom 2. September 1944, Seite 1959). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei: Ausbeutung des Steinbruches am Werchhubel in Ringgenberg.

25. Juli 1946.
Sägegesellschaft Hintergrund, in Lauterbrunnen (SHAB. Nr. 55 vom 6. März 1928. Seite 437). Aus der Verwaltung dieser Genossenschaft ist der Sekretär Fritz von Allmen zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Sekretär gewählt: Emil von Allmen, von Lauterbrunnen, in Stechelberg, Gemeinde Lauterbrunnen. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv.

25. Juli 1946.
Simmenthaler-Fleckviehzucht-Genossenschaft, in Leissigen (SHAB. Nr. 144 vom 25. Juni 1942, Seite 1450). Aus der Verwaltung dieser Genossenschaft ist der Präsident Peter Ringgenberg-Gurtner infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der Generalversammlung vom 14. Oktober 1945 wurde an dessen Stelle als Präsident gewählt: Peter Ringgenberg-Wegmüller, von und in Leissigen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

25. Juli 1946.
Viehzucht-Genossenschaft Wilderswil, in Wilderswil (SHAB. Nr. 64 vom 16. März 1940, Seite 508). Aus der Verwaltung dieser Genossenschaft sind der Vizepräsident Fritz Wyss und der Sekretär Wilhelm Balmer ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In der Generalversammlung vom 10. Februar 1946 wurden gewählt: als Vizepräsident: Gottfried Amacher; als Sekretär: Christen Wyss, Sohn, beide von und in Wilderswil. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

26 juillet 1946. Horlogerie.
Jean Donzé, aux Breuleux. Le chef de la raison individuelle est Jean Damien Donzé, fils de Eusèbe, de Les Breuleux, aux Breuleux. La maison confère la procuration individuelle à Célien Donzé, fils de Eusèbe, de Les Breuleux, aux Breuleux. Fabrication et commerce d'horlogerie.

Bureau Thun

23. Juli 1946. Möbel.
Anliker, in Glockenthal, Gemeinde Steffisburg, Möbelhandlung (SHAB. Nr. 113 vom 19. Mai 1937, Seite 1153). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

24. Juli 1946. Möbel.
W. Fahrni-Weinmann, in Thun. Inhaber dieser Firma ist Walter Fahrni-Weinmann, von Eriz, in Hünibach, Gemeinde Heiligenschwendi. Möbelhandlung. Thunerhof.

Bureau Wangen a. d. A.

26. Juli 1946. Restaurant.
Marta Bartlome, in Wangen a. d. A., Betrieb des Restaurants «Zur Brauerei» (SHAB. Nr. 120 vom 24. Mai 1941). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

26. Juli 1946. Freileitungsbau.
W. Häsler, in Spiez. Inhaber der Firma ist Walter Häsler, von Gsteigwiler bei Interlaken, in Spiez. Freileitungsbau jeder Art.

Luzern — Lucerne — Lucerna

25. Juli 1946. Präzisionswerkstätte usw.
W. Wehrli A. G., in Luzern (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1946, Seite 415). An der Generalversammlung vom 11. Juli 1946 haben die Aktionäre die Statuten abgeändert. Der Zweck der Gesellschaft besteht im Betrieb einer Präzisionswerkstätte der Automobil- und Maschinenindustrie und im Betriebe einer Zylinderschleiferei. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen oder solche übernehmen. Das Grundkapital von Fr. 70 000 wurde durch Ausgabe von 30 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000 erhöht. Die Erhöhung erfolgte durch Verrechnung mit einer Kontokorrentforderung im Betrage von Fr. 30 000. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Sämtliche Aktien sind voll liberiert.

25. Juli 1946. Kisten, Zimmerei.
Ernst Kähny, in Hochdorf. Inhaber der Firma ist Ernst Kähny, staatenlos, in Hochdorf. Kistenfabrikation und Zimmerei.

25. Juli 1946.
A. Krefft & Cie., Tuchfabrik Escholzmatt, in Escholzmatt (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1945, Seite 2135). Die Kommanditärin Lilly Krefft ist auf den 1. Juli 1946 aus der Gesellschaft ausgeschieden und ihre Kommanditeinlage von Fr. 10 000 erloschen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

12. Juli 1946.
Kartonfabrik Hergiswil A.-G., in Hergiswil. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 6./11. Juli 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von Karton und verwandten Produkten sowie den Handel damit und insbesondere den Weiterbetrieb der gelöschten Einzelfirma «Hans Baeschlin, Kartonfabrik», in Hergiswil. Sie erwirbt von dieser das Grundstück «Kartonfabrik» in Hergiswil, zum Preise von Fr. 175 000. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Einladung zur Generalversammlung geschieht durch Zirkularschreiben. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. med. Adolf Staubli, von Jonen (Aargau), als Präsident, und Candid Waldispühl, von Eschenbach (Luzern), als Delegierter, beide in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Kartonfabrik in Hergiswil.

25. Juli 1946.
Hans Baeschlin, Kartonfabrik, in Hergiswil (SHAB. Nr. 93 vom 23. Februar 1937, Seite 955). Die Firma wird infolge Verkaufs des Geschäftes gelöscht.

Glarus — Glaris — Glarona

25. Juli 1946.
Schweiz. Teppichfabrik, in Ennenda, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 258 vom 4. November 1943, Seite 2470). Aus dem Verwaltungsrat ist der Delegierte Eugen Arbenz-Schuler infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Delegierten des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift wurde das bisherige Mitglied Walter Lüdi, von Heimiswil (Bern), nun in Zürich, gewählt.

26. Juli 1946. Beteiligungen usw.
Pallas Co. A. G., in Glarus, Beteiligung an industriellen geschäftlichen Unternehmungen Dritter, Verwaltung von Werten jeder Art usw. (SHAB. Nr. 27 vom 4. Februar 1942, Seite 263). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Dr. Joachim Mercier infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Mitglied des Verwaltungsrates und zugleich Präsident ist gewählt worden Hans Wild-Iselin, von Schwanden und Glarus, in Glarus. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit je einem der übrigen Verwaltungsräte. Das Domizil befindet sich nun an der Bankstrasse.

Zug — Zoug — Zugo

12. Juli 1946. Versicherungen.
Keller & Camenzind, General-Agentur Zug, in Zug. Unter dieser Firma sind Adolf Keller, von Reinach (Aargau), in Zug, und Walter Camenzind, von Gersau (Schwyz), in Baar, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. April 1946 begonnen hat. Führung eines Versicherungsbureaus. Generalagentur der «Zürich, Allgemeine Unfall- & Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft» und der «,Vita' Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft» für den Kanton Zug. Baarerstrasse 14.

24. Juli 1946.
Hürlimann, landwirtschaftliche Produkte, in Menzingen (SHAB. Nr. 70 vom 25. März 1946, Seite 920). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

24. Juli 1946.
W. Letter, Gasthof & Metzgerei z. Ochsen, in Unterägeri. Inhaber der Firma ist Wolfgang Letter, von Oberägeri, in Unterägeri. Gasthof und Metzgerei. Dorfplatz.

24. Juli 1946.
Spezial-Schuhhaus Frau G. Tenger, in Zug. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Gertrud Tenger-Hollinger, von Schleitheim (Schaffhausen) und Winterthur, in Zug. Schuhhaus. Bahnhofstrasse 9.

24. Juli 1946. Vermögensverwaltungen.
«Hemag» A.-G., in Zug, Verwaltung eigenen und fremden Vermögens (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1935, Seite 572). Laut öffentlicher Urkunde vom 28. Juni 1946 hat sich diese Gesellschaft zwecks Anpassung an das revidierte Obligationenrecht neue Statuten gegeben. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Sind sämtliche Aktionäre bekannt, so kann die Einladung auch auf dem Zirkularweg, nötigenfalls telegraphisch, erfolgen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

25. Juli 1946.
Finanz A.G. Zug, in Zug (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1945, Seite 1471). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 19. Juli 1946 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 50 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000, welche mit 50% = Fr. 25 000, einbezahlt worden sind. Die bisherigen Namenaktien wurden gleichzeitig in Inhaberaktien umgewandelt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 100 000. Es ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Auf das gesamte Grundkapital sind Fr. 50 000 einbezahlt. Die Statuten sind dementsprechend abgeändert worden. Dem bisherigen Kollektivprokuristen Emil Ad. Sigrist wurde Einzelprokura erteilt. Das Verwaltungsratsmitglied Hans Suter ist ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen.

25. Juli 1946. Waren verschiedener Art usw.
Aktiengesellschaft Vato, in Zug (SHAB. Nr. 130 vom 6. Juni 1941, Seite 1094), Kommissionsgeschäfte von Waren verschiedener Art usw. Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Dr. Wilhelm von Riedemann ausgeschieden und damit seine Unterschrift erloschen. Der Vorstand besteht nurmehr aus drei Mitgliedern.
25. Juli 1946.
Weidmann Holding Aktiengesellschaft, in Zug (SHAB. Nr. 298 vom 19. Dezember 1944, Seite 2787). Das Domizil der Gesellschaft befindet sich an der Artherstrasse 29, Zug.

Freiburg — Fribourg — Friborgo
Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

23 juillet 1946. Boulangerie, épicerie.
Angèle Schouwey, à Villarvolard. Le chef de la raison est Angèle Schouwey, fille de Joseph, de et à Villarvolard. Boulangerie, épicerie, débit de vins. Au village.
26 juillet 1946. Constructions, boulangerie, mercerie, etc.
Jean Pasquier, à Le Pâquier, entreprise de constructions (FOSC. du 17 juin 1933, n° 139, page 1461). Le chef de la raison fait inscrire qu'il complète son genre de commerce comme suit: travaux publics, boulangerie, mercerie, épicerie, débit de vins.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn

25. Juli 1946. Buchdruckerei.
Emil Gigandet, in Solothurn, Buchdruckerei (SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1940, Seite 2333). Die an Otto Drommler erteilte Prokura ist erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

25. Juli 1946. Restaurant.
Anna Urfer-Casartelli, in Birsfelden, Betrieb des Restaurants «Zum Hirschen» (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1935, Seite 1216). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
25. Juli 1946. Restaurant, Schweinemästerei.
Paul Vollmer-Müller, in Bottmingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Vollmer-Müller, von Deutschland, in Bottmingen. Restaurant «Sonnenberg» und Schweinemästerei. Oberwilerstrasse 1 (Eintragung von Amtes wegen gemäss Artikel 57, Absatz 4, HRegV.).
25. Juli 1946. Lebensmittel, Mercerie usw.
W. Meyer-Teutsch, in Muttenz. Inhaber dieser Einzelfirma ist Werner Meyer-Teutsch, von und in Muttenz. Handel mit Lebensmitteln, Mercerie, Bonneterie. Hauptstrasse 95.
25. Juli 1946. Kolonialwaren, Schuhe usw.
Karl Wälterlin's Erben, in Muttenz, Kollektivgesellschaft, Handel mit Kolonialwaren, Schuhen, Zigarren und Tabak, Mercerie und Bonneterie (SHAB. Nr. 179 vom 2. August 1944, Seite 1760). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Sie ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.
25. Juli 1946.
Baugenossenschaft Wasserhaus, in Münchenstein (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1939, Seite 991). Gemäss Generalversammlungsbeschlüssen vom 26. und 27. Juni 1946 hat die Genossenschaft im Sinne von Artikel 735 und 874, Absatz 2, OR. den Nennwert ihrer Anteilscheine von Fr. 3500 auf Fr. 3000 durch Abschreibung jedes Anteilscheines um Fr. 500 herabgesetzt. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Der Prokurist Josef Kiefer wohnt nunmehr in Riehen.
26. Juli 1946. Lebensmittel, Mercerie usw.
O. Borer-Leutenegger, in Reinach. Inhaber dieser Einzelfirma ist Oskar Borer-Leutenegger, von Erschwil, in Reinach (Basel-Land). Handel mit Lebensmitteln, Mercerie und Textilien. Hauptstrasse 38.
26. Juli 1946. Farmbetrieb usw.
Arusha A.G., in Binningen, Anbau und Bewirtschaftung eines gemischten Farmbetriebes, einschliesslich Handel mit landwirtschaftlichen Produkten und Maschinen usw. (SHAB. Nr. 58 vom 9. März 1940, Seite 461). Das voll einbezahlte Grundkapital von bisher Fr. 184 000 wurde in der Generalversammlung vom 23. Juli 1946 durch Ausgabe von 216 auf den Namen lautenden Aktien zu Fr. 1000 um Fr. 216 000 auf Fr. 400 000 erhöht. Auf die neu ausgegebenen 216 Aktien wurde je ein Betrag von Fr. 300 einbezahlt, total somit Fr. 64 800. Hievon ist ein Betrag von Fr. 15 850 durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft getilgt worden. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 400 000, eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000. Davon sind Fr. 248 800 einbezahlt. Die Statuten wurden entsprechend abgeändert. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt der bisherige Direktor August Künzler, von St. Margrethen (St. Gallen), in Arusha, als Delegierter, und Dr. Karl Oehler-Gutzwiller, von und in Zürich. Dr. Jules Frei, bisher einziges Mitglied, ist zum Präsidenten ernannt worden. Alle Verwaltungsratsmitglieder zeichnen einzeln.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

26. Juli 1946.
Parkettfabrik Schleitheim B. Gonon, in Schleitheim (SHAB. Nr. 161 vom 12. Juli 1940, Seite 1259). Die Firma erteilt Einzelprokura an Eugen Gonon, von und in Schleitheim.

Appenzell-ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

25. Juli 1946.
Siedlungs- und Baugenossenschaft « Hemetli », in Herisau (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1946, Seite 1228). Der bisherige Kassier Werner Schweizer ist als Vizepräsident bezeichnet worden. Als neuer Kassier und Verwaltungsratsmitglied wurde gewählt: Eugen Preisig-Rohner, von und in Herisau. Die Unterschrift führen nun der Präsident Ulrich Sölenthaler, der Vizepräsident, der Aktuar Fritz Müller und der Kassier je zu zweien kollektiv.
25. Juli 1946. Holz- und Spielwaren.
Paul Tantanini, in Herisau, kunstgewerbliche Holz- und Spielwarenfabrikation (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1946, Seite 237). Ueber den Firmainhaber ist durch Verfügung vom 16. Juli 1946 der Konkurs eröffnet worden.
25. Juli 1946.
A.-G. Textil Herisau, in Herisau (SHAB. Nr. 116 vom 20. Mai 1946, Seite 1530). Zum Direktor mit Einzelunterschriftsberechtigung ist ernannt worden: Max Peter, von Winterthur, in St. Gallen.
25. Juli 1946. Textilentwürfe usw.
Paul Tobler, in Speicher, Textilentwürfe und Vertretungen (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1943, Seite 113). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

20. Juli 1946. Lampenfassungen usw.
A. Rhyner, Bumix-Vertrieb, St. Gallen, in St. Gallen, Vertrieb der « Bumix »-Spezial-Lampenfassungen und Beleuchtungsarmaturen (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1945, Seite 2809). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
20. Juli 1946.
Fluora, Leuchtstoffröhren G.m.b.H., in St. Gallen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 20. Juli 1946 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt den Handel mit Leuchtstoffröhren, Spezialapparaten und deren Zubehörteilen, die Fabrikation und den Vertrieb von Röhrenarmaturen sowie die Erstellung und Installation von Spezialbeleuchtungsanlagen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Ferencz Konyevits, von Seebach (Zürich), in Uzwil, Gemeinde Henau, und Alfred Rhyner, von Elm, in St. Gallen, mit einer Stammeinlage von je Fr. 10 000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Gesellschafter durch eingeschriebenen Brief. Beide Gesellschafter sind Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Rosenbergstrasse 58.
25. Juli 1946.
Käsereigenossenschaft Edliswil, in Edliswil, Gemeinde Waldkirch (SHAB. Nr. 210 vom 9. September 1935, Seite 2256). Der bisherige Aktuar Johann Pfister ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Viktor Hungerbühler, von Sommeri, in Edliswil, Gemeinde Waldkirch, als Aktuar. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.
25. Juli 1946.
Aluminiumwerke A.-G. Rorschach, in Rorschach, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1945, Seite 1695). Die Kollektivunterschriften von Georg Emil Hünerwadel, Fritz Leuzinger und Dr. Charles Meiner sind erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an: Leo Fischer, von Meisterschwanden, in Rorschach; Carl Hoegger, von Amriswil, in Rorschach, und Alfons Züllig, von Romanshorn, in St. Gallen.
26. Juli 1946. Photos, Papeterie.
Alex Schudel, in Weesen. Inhaber der Firma ist Alexander Schudel-Frei, von Beggingen, in Weesen. Photohaus und Papeterie. Flystrasse, Seehalde.
26. Juli 1946. Motorräder usw.
K. Osterwalder, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Karl Osterwalder, von Gaiserwald und Waldkirch, in St. Gallen. Motorradmechaniker und Garage. Badstrasse 16.
26. Juli 1946. Schürzen, Kinderartikel.
Ernst Bernegger, in St. Gallen, Fabrikation von Schürzen und Kinderartikeln (SHAB. Nr. 101 vom 3. Mai 1943, Seite 992). Neues Geschäftslokal: Notkerstrasse 19.
26. Juli 1946. Holz, Kohlen.
Jakob Frischknecht, in Degersheim, Fuhrhalterei, Holz- und Kohlenhandel (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1946, Seite 2107). Die Firma wird abgeändert in: **Jakob Frischknecht-Zeller, Holz- und Kohlenhandlung, Palmenstrasse, Degersheim.**
26. Juli 1946. Costumes, Mäntel.
Paul Weibel, in St. Gallen, Jupes- und Costumesfabrik (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1943, Seite 1500). Die Natur des Geschäftes lautet nunmehr: Costumes- und Mantelfabrik.

Graubünden — Grisons — Grigioni

24. Juli 1946.
Romedi & Co. A.-G. Veltlinerweine, in Madulein (SHAB. Nr. 7 vom 9. Januar 1941, Seite 63). Aus dem Verwaltungsrat ist Freiherr Ferdinand von Pagenhardt ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.
25. Juli 1946. Kolonialwaren, Kohlen.
Bürke & Co., Zweigniederlassung in Landquart, Gemeinde Igis, Kolonialwaren und Kohlenhandlung (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1946, Seite 1569), Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Diese erteilt Kollektivprokura für die Zweigniederlassung Landquart an Max Maurer, von Basel, in Zürich, und an Fritz Ruosch, von Sevelen, in Malans.
25. Juli 1946. Optik.
Oskar Götte & Co., Zweigniederlassung in St. Moritz. Unter dieser Firma hat die Kommanditgesellschaft « Oskar Götte & Co. », in Zürich, Betrieb eines Optikergeschäftes, eingetragen im Handelsregister von Zürich seit 30. November 1943 (SHAB. Nr. 283 vom 3. Dezember 1943, Seite 2689), in St. Moritz eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter Oskar Götte, von Wildhaus (St. Gallen), in Zürich, oder durch den Prokuristen Hans Lienberger, von Brugg, in St. Moritz; beide zeichnen einzeln. Zwischen dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter Oskar Götte und dessen Ehefrau Elisa, geborene Probst, besteht Gütertrennung. Betrieb eines Optikergeschäftes.

Aargau — Argovie — Argovia

26. Juli 1946. Bedarfsartikel für Industrie usw.
F. Baumeler, in Mellingen, Handel mit und Vertretungen von Bedarfsartikeln für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1945, Seite 2106). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Luzern (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1946, Seite 2219) im Handelsregister des Kantons Aargau von Amtes wegen gelöscht.
26. Juli 1946.
Färberei A.G. Zofingen (Teinture S.A. Zofingue), in Zofingen (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1946, Seite 676). Kollektivprokura ist erteilt worden an den technischen Leiter Max Keller, von Thalwil, in Zofingen.
26. Juli 1946. Advokatur, Inkassi.
Dr. Erich Zimmerlin, in Aarau (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1934, Seite 2005). Die Firma verzeigt als Natur des Geschäftes: Advokaturbureau, Inkassi. Das Geschäftslokal befindet sich nun: Bahnhofstrasse 74.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

23. Juli 1946. Textilmaschinen usw.
Fritz Gegauf's Söhne Aktiengesellschaft (Les Fils de Fritz Gegauf Société Anonyme), in Steckborn, Fabrikation von und Handel mit Maschinen der Textilindustrie usw. (SHAB. Nr. 186 vom 10. August 1944, Seite 1815).

Die Unterschrift des Prokuristen Martin Scheerle ist erloschen. Neue Prokura wurde erteilt an Dr. jur. Hans Ueltschi, von Erlenbach i. S. und Oberwil i. S., in Steckborn. Er zeichnet kollektiv mit einem der Direktoren.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

26 luglio 1946. Costruzioni, pavimentazione.
Lorenzo Riva, in Lugano, impresa costruzioni (FUSC. del 1° novembre 1945, n° 256, pagina 2688). La ditta completa la propria attività con l'aggiunta: pavimentazione e manutenzione stradale e lavori in gesso.

Waadt — Vand — Vaud

Bureau de Cossonay

25 juillet 1946. Epicerie, mercerie.
Ida Perreten, à Cossonay. Le chef de la maison est Ida-Adrienne Perreten, de Gessenay, à Cossonay. Epicerie, mercerie.

Bureau de Lausanne

25 juillet 1946. Marchandises de diverse nature, etc.
Schellenberg Max, à Lausanne. Le chef de la maison est Max Schellenberg, allié f, de Schleinikon (Zurich), à Lausanne. Importation, exportation et représentation de marchandises de diverse nature et de produits manufacturés. Chemin de Primerose 30.

25 juillet 1946. Immeubles.
Fleur des Alpes S. A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 9 janvier 1942). L'administratrice Clémentine Imperatori est démissionnaire; sa signature est radiée. Frédy Cardinaux, de Bussigny sur Oron, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

25 juillet 1946.
Société immobilière de Solange A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 8 février 1934). L'administrateur Paul Rosset est démissionnaire et l'administrateur Louis Guenzi est décédé: leurs signatures sont radiées. Jean Guenzi, de Châtelard-Montreux, à Baugy sur Clarens, commune du Châtelard, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

25 juillet 1946. Epicerie, etc.
François Annen, à Lausanne, épicerie, charcuterie, primeurs, etc. (FOSC. du 25 octobre 1938). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

26 juillet 1946. Balances automatiques.
Jean Meyer, à Lausanne, représentation en balances automatiques (FOSC. du 5 octobre 1945, page 2418). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de Vevey

24 juillet 1946. Brosserie, articles de ménage, etc.
Emma Sollberger, à Vevey, brosserie, vannerie, articles de ménage (FOSC. du 26 octobre 1936, n° 251). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la raison «A. Zaugg», à Vevey.

24 juillet 1946. Brosserie, articles de ménage.
A. Zaugg, à Vevey. Le chef de la maison est Arnold-Robert Zaugg, fils d'Arnold, de Trub (Berne), à Aigle. Il reprend l'actif et le passif de la raison «Emma Sollberger», radiée, à Vevey. Commerce de brosserie, vannerie, articles de ménage. Rue du Lac.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

26 juillet 1946. Fruits, légumes, comestibles.
Grimm S. A., à Sion. Suivant acte authentique et statuts du 16 juillet 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat et la vente en mi-gros et en détail des fruits, légumes et comestibles. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000 chacune. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de fr. 30 000. Les publications de la société sont faites dans le Bulletin officiel du canton du Valais, et celles qui sont prévues par la loi dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations et communications sont faites dans le Bulletin officiel du canton du Valais. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Il est composé de Walter Grimm, de Wetzikon (Zurich), à Sierre, administrateur unique. Il engage la société par sa signature individuelle. Locaux: Ancien Stand.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

24 juillet 1946. Appareils anti-éblouissants pour véhicules à moteur.
Hélène Cornu-Boillat, à Peseux, fabrication et vente d'appareils anti-éblouissants pour véhicules à moteur, marque «Vitombre» (FOSC. du 1 septembre 1932, n° 204, page 2092). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

24 juillet 1946. Machines.
Sib, société anonyme (Sib, Aktiengesellschaft), à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche, fabrication, vente et commerce de machines en tous genres (FOSC. du 24 décembre 1941, n° 302, page 2639). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Boudry par suite de transfert du siège de la société à Neuchâtel, sous la raison sociale «Nectar Watch Co. S. A.» (FOSC. du 19 juillet 1946, n° 166, page 2190).

Bureau de La Chaux-de-Fonds

24 juillet 1946. Radio, matériel électrique.
Aimé Huguenin, à La Sagne. Le titulaire de la raison fait inscrire qu'il a transféré son siège à La Chaux-de-Fonds, où il est actuellement domicilié. Le genre de commerce sera désormais: commerce de radios, matériel électrique. Rue des Jardinets 23.

24 juillet 1946. Huiles et graisses industrielles, engrais, etc.
Gaston Belperroud, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Gaston-Eugène Belperroud, de Cornaux (Neuchâtel), à La Chaux-de-Fonds. Commerce d'huiles et graisses industrielles, engrais chimiques, machines agricoles. Rue Fritz Courvoisier 20.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

24 juillet 1946. Boucherie, etc.
Olivier Huguenin, à Couvet, boucherie-charcuterie (FOSC. du 27 octobre 1944, n° 253, page 2384). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce du Val de Travers par suite de transfert du siège à Neuchâtel (FOSC. du 22 juillet 1946, n° 168, page 2209).

24 juillet 1946. Boulangerie, épicerie, etc.
Lucien Tschanz, à Travers. Le chef de la maison est Lucien Tschanz, de Sigriswil, à Travers. Boulangerie-pâtisserie, épicerie. Rue de l'Abbaye.

Genf — Genève — Ginevra

18 juillet 1946.
Société Immobilière Clos de Surinam lettre C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 février 1946, page 624). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 8 juillet 1946, la dite société a décidé: 1° de transformer les 20 actions de fr. 250 chacune, au porteur, formant le capital social, en 5 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, par l'échange de 4 actions anciennes de fr. 250 chacune contre une action nouvelle de fr. 1000; 2° de porter son capital social de fr. 5000 à fr. 50 000 par l'émission de 45 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec une créance de fr. 45 000 contre la société; 3° d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la nouvelle législation. La société a pour but l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève. Le capital social, entièrement libéré, est de fr. 50 000. Il est divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un ou de plusieurs membres.

24 juillet 1946. Constructions démontables en bois, etc.
Ernest Frey, à Carouge, constructions modernes démontables en bois, fabrication d'échelles et de tous articles en bois (FOSC. du 15 juillet 1937, page 1674). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Ernest Frey & Cie», à Carouge, ci-après inscrite.

24 juillet 1946. Articles en bois, etc.
Ernest Frey & Cie, à Carouge. Ernest Frey, de Bubendorf (Bâle-Campagne), à Carouge, et Henri-Lucien Béguelin, de Tramelan-Dessous (Berne), à Genève, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1946 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Ernest Frey», à Carouge, radiée. Fabrication et commerce d'articles en bois. Entreprise de charpente et menuiserie. Rue Alexandre-Gavard 23.

24 juillet 1946. Tissus.
André-L. Couvette, à Genève, importation et exportation de tissus en gros (FOSC. du 6 avril 1946, page 1063). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «A. et P. Couvette», à Genève, ci-après inscrite.

24 juillet 1946. Tissus.
A. et P. Couvette, à Genève. André-Louis Couvette et Pierre-Joseph Couvette, les deux de Thônex, à Genève, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1946 et a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «André-L. Couvette», à Genève, ci-dessus radiée. Importation et exportation de tissus en gros. Rue Bovy-Lysberg 8.

25 juillet 1946. Textiles.
A. Mossaz, à Genève. Le chef de la maison est Albert-Eugène Mossaz, d'Avusy, à Genève. Importation, exportation de textiles en gros. Rue de Coutance 5.

25 juillet 1946. Photographie.
F. Monnier, à Versoix. Le chef de la maison est Félix-Charles Monnier, de Genève, à Versoix. Commerce d'articles photographiques, et exploitation d'un atelier de photographie. Route de Lausanne 37.

25 juillet 1946. Société immobilière.
Trebla S. A., lettre A., à Genève, société immobilière (FOSC. du 6 décembre 1945, page 3035). L'unique administrateur Aimé Vuilliomenet (inscrit) est actuellement domicilié à Châtelard-Montreux (Vaud).

25 juillet 1946.
Société Immobilière Lyon-Square, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 février 1945, page 476). Aimé Vuilliomenet, de Savagnier (Neuchâtel), à Châtelard-Montreux (Vaud), a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Marcel Brazzola a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Place du Lac 1, régie Portier, Piccioni & Cº, successeurs de Robert Marchand & Cº.

25 juillet 1946.
Société Immobilière Floréal-Genève, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 novembre 1943, page 2644). Dans son assemblée générale extraordinaire du 30 décembre 1944, la société a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Caristop Company GmbH. in Liq., mit Sitz in Bern

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 823, 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Gesellschafterversammlung vom 6. Juli 1946 hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche schriftlich und begründet bis **31. August 1946** beim Liquidator: Dr. jur. Ernst Schmid, Fürsprecher, Kasinoplatz 8, Bern, anzumelden. Ebenso werden Dritte, die Schuldner der Gesellschaft sind, in gleicher Weise zur Meldung ihrer Verbindlichkeiten innert gleicher Frist aufgefordert. (AA. 193²)

Bern, den 24. Juli 1946. **Caristop Company GmbH. in Liq.**

Schweizerisches Papiersyndikat in Liq., Bern

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung

Das obenerwähnte Syndikat ist mit Zustimmung der zuständigen Behörde durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. April 1946 in Liquidation getreten.

Es ergeht demzufolge an sämtliche Gläubiger des Syndikates gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR. die Aufforderung, ihre Ansprüche gegenüber dem Syndikat bis spätestens 1. September 1946 anzumelden bei der Geschäftsstelle des Schweizerischen Papiersyndikates in Liq., Schauplatzgasse 33 in Bern. (AA. 197²)

Bern, den 25. Juli 1946.

Schweizerisches Papiersyndikat in Liq.:
Die Liquidatoren.

Schweizerische Bankgesellschaft — Union de banques suisses — Unione di banche svizzere — Union Bank of Switzerland

Bilanz per 30. Juni 1946

Aktiven		Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben		74 275 789	50
Coupons		3 859 570	83
Bankendebitoren:			
Bankendebitoren auf Sicht	Fr. 104 813 695.63		
Andere Bankendebitoren	» 68 549 723.83	173 363 419	46
Wechsel		177 512 820	04
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit		3 720 678	95
Debitoren:			
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	Fr. 89 021 783.62		
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	» 263 204 144.37		
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	» 10 232 764.17		
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	» 52 205 259.07		
Kontokorrentvorschüsse an öffentlich-rechtliche Körperschaften	» 7 680 632.60	422 344 583	83
Hypothekaranlagen		19 641 747	86
Wertschriften und dauernde Beteiligungen		337 567 352	89
Syndikatsbeteiligungen		615 000	—
Bankgebäude		12 000 000	—
Andere Liegenschaften		2 500 000	—
Sonstige Aktiven		8 602 187	82
Kautionen: Fr. 85 328 139.31.		1 236 003 151	18

Passiven		Fr.	Ct.
Bankenkreditoren:			
Bankenkreditoren auf Sicht	Fr. 115 675 362.92		
Andere Bankenkreditoren	» 778 595.32	116 453 958	24
Kreditoren:			
Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	Fr. 638 863 604.01		
Kreditoren auf Zeit	» 106 292 122.69		
Depositen- und Einlagehefte	» 135 669 408.32	880 825 135	02
Kassenobligationen		104 385 510	—
Schecks und kurzfällige Dispositionen		9 144 180	21
Tratten und Akzepte		1 232 958	—
Sonstige Passiven		20 810 526	87
Aktienkapital		60 000 000	—
Reserven:			
Allgemeiner Reservefonds	Fr. 16 000 000.—		
Spezieller Reservefonds	» 24 000 000.—	40 000 000	—
Gewinnvortrag		3 150 882	84
	(AG. 69)		
Kautionen: Fr. 85 328 139.31.		1 236 003 151	18

Ersparnisanstalt Toggenburg AG.

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil und Brunnadern

Bilanz per 30. Juni 1946

Aktiven	Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	288 452	68
Coupons	951	05
Bankendebitoren auf Sicht	2 887 089	98
Wechsel	16 346	40
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	780 629	10
davon mit hypothekarischer Deckung: Fr. 358 378.95		
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	9 981 754	57
davon mit hypothekarischer Deckung: Fr. 9 095 088.07		
Darlehen an öffentlichrechtliche Körperschaften	288 581	—
Hypothekaranlagen	67 876 731	63
Wertschriften	3 978 193	—
Sonstige Aktiven	599 322	68
Nicht einbezahltes Aktienkapital	2 000 000	—
Kautionen: Fr. 91 680.10.	88 698 052	09

Passiven	Fr.	Ct.
Bankenkreditoren auf Sicht	29 561	35
Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	2 259 749	62
Kreditoren auf Zeit	66 507	—
Spareinlagen	33 498 728	20
Einlagehefte	514 762	45
Kassaobligationen	28 399 300	—
Pfandbriefdarlehen	10 300 000	—
Sonstige Passiven	810 229	51
Aktienkapital	10 000 000	—
Rückstellung für Krisenfolgen	50 000	—
Reserven	2 650 000	—
Gewinnsaldovortrag	119 213	96
(AG. 67)		
Kautionen: Fr. 91 680.10.	88 698 052	09

Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen, Zürich

Bilanz per 31. März 1946

Aktiva	Fr.	Ct.
Bankendebitoren auf Sicht	194 209	54
Andere Bankendebitoren	519 220	10
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	28 500	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	194 731	25
Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	1 556 320	20
Hypothekaranlagen	1 610 650	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	8 571 531	15
Sonstige Aktiven	9 111	90
Bewertungsausfall-Konto	4 445 113	23
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	38 199	43
	17 167 586	80

Passiva	Fr.	Ct.
Obligationen-Anleihen	8 000 000	—
Sonstige Passiven	167 586	80
Aktienkapital	9 000 000	—
(AG. 72)		
	17 167 586	80

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1946

Soll		Fr.	Ct.
Vortrag vom Vorjahr		46 492	25
Passivzinsen		462 482	55
Unkosten:			
Gesellschaftsbehörden und Personal	Fr. 69 669.45		
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal	» 7 344.05		
Geschäfts- und Bureaukosten	» 22 332.86	99 346	36
Steuern und Abgaben		17 714	10
		626 035	26

Haben		Fr.	Ct.
Aktivzinsen und Dividenden		520 499	28
Verschiedenes		67 336	55
Verlustsaldo:			
Vortrag vom Vorjahr	Fr. 46 492.25		
Jahresgewinn pro 1945/1946	» 8 292.82	38 199	43
		626 035	26

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung Nr. 9

des Eidgenössischen Kriegs-Fürsorge-Amtes und der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligtem Obst an die minderbemitteite Bevölkerung im Herbst 1946

(Vom 24. Juli 1946)

Das Eidgenössische Kriegs-Fürsorge-Amt und die Eidgenössische Alkoholverwaltung, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 10. Oktober 1941 über Beitragsleistung des Bundes an Notstandsaktionen zugunsten der minderbemittelten Bevölkerung und den Bundesratsbeschluss vom 28. August 1945 über Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternten und zur Versorgung des Landes mit Kernobst und Kernobsterzeugnissen,

verfügen:

Art. 1. Allgemeines. Das Eidgenössische Kriegs-Fürsorge-Amt und die Eidgenössische Alkoholverwaltung organisieren gemeinsam im Einvernehmen mit den Kantonen die Abgabe von verbilligtem Obst an die minderbemittelte Bevölkerung.

Im Herbst 1946 werden zwei Obstverbilligungsaktionen durchgeführt. Für ihre Durchführung sind die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 10. Oktober 1941 über Beitragsleistung des Bundes an Notstandsaktionen zugunsten der minderbemittelten Bevölkerung massgebend.

Art. 2. Bundesbeitrag. Bedingungen. Bundesbeiträge werden an Kantone gewährt, welche auf Grund der vorliegenden Verfügung verbilligtes Obst an die minderbemittelte Bevölkerung abgeben. Eine Beitragsleistung des Bundes an Aktionen von Gemeinden hat eine angemessene Beitragsleistung des Kantons zur Voraussetzung. Diese muss für Gemeinden,

die gemäss Artikel 3, Litera b, hiernach im Genuss des Sonderbeitrages der Eidgenössischen Alkoholverwaltung stehen, mindestens $^1/_6$ der Verbilligung betragen.

Wo die Kantone und die Gemeinden eine Abgabe von verbilligtem Obst nicht vornehmen, kann die Beitragsgewährung auch an gemeinnützige Organisationen erfolgen, welche die verbilligte Abgabe an Stelle der Kantone oder Gemeinden durchführen. In einer Gemeinde kann aber nur eine einzige Stelle mit der Durchführung der Aktionen beauftragt werden.

Art. 3. Höhe der Beiträge. An diese Aktionen werden vom Eidgenössischen Kriegs-Fürsorge-Amt bzw. von der Eidgenössischen Alkoholverwaltung folgende Beiträge geleistet:

a) Durch das Eidgenössische Kriegs-Fürsorge-Amt $^1/_3$ der Verbilligung bis zu einem durch besonderes Kreisschreiben genannten Abgabepreis.

Wird das Obst zu einem niedrigeren Preis abgegeben, so ist die zusätzliche Verbilligung durch die Kantone oder die Gemeinden zu tragen.

b) Durch die Eidgenössische Alkoholverwaltung $^1/_3$ der Verbilligung bis zu dem durch besonderes Kreisschreiben genannten Abgabepreis für Obstsendungen nach folgenden Gebieten:

Kantone Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Appenzell-Innerrhoden, Appenzell-Ausserrhoden, Graubünden, Tessin, Wallis, Bern: die Bezirke Frutigen, Interlaken, Oberhasli, Saanen, Ober- und Niedersimmental, Thun (mit Ausnahme der Stadt Thun und Steffisburg), Courtelary, Delsberg (ohne die Gemeinde Delsberg), Freiberge, Münster (ohne die Gemeinde Münster) und die Gemeinden Belpberg, Rüeggisberg, Schangnau, Trubschachen, Trub, Guggisberg, Rüschegg, Wahlern, Röthenbach i. E., Rüti bei Riggisberg, Wattenwil, Eggiwil und Sumiswald; Kanton Luzern: der Bezirk Entlebuch und die Gemeinden Luthern, Hergiswil, Schwarzenberg und Menzberg (Teil der Gemeinde Menznau); Kanton Freiburg: das Obere Greyerz mit den Gehieten Sarine, Jaun, Valsainte, von La-Tour-de-Trême und Broc an aufwärts inklusive diese heiden Gemeinden, oberes Sensegebiet von Alterswil, St. Ursen, Giffers aufwärts, diese Ortschaften inbegriffen; Solothurn: die Gemeinden Gänsbrunnen, Welschenrohr, Mümliswil-Ramiswil und Holderbank; Kanton St. Gallen: die Bezirke Alt-Toggenburg, Neu-Toggenburg, Ober-Toggenburg, die Gemeinde Amden sowie das Tamina-, das Weisstannental und der Gebirgsteil der Gemeinde Flums; Kanton Waadt: die Bezirke Pays d'Enhaut und La Vallée, die Vallée des Ormonts und die Gemeinden Leysin, Bullet und Mauhorget; Neuenburg: die Gemeinden Brot-Dessous, La Côte-aux-Fées, Les Bayards, Les Hauts-Geneveys, les Brenets, Le Cerneux-Péquignot, La Brévine, La Chaux-du-Milieu, Les Ponts-de-Martel, Brot-Plamboz, Les Planchettes und La Sagne.

c) Durch die Eidgenössische Alkoholverwaltung der Betrag, um welchen der Kaufpreis des Obstes den Abgabepreis an die Gemeinden übersteigt, sofern die Eidgenössische Alkoholverwaltung einen höhern Preis bewilligt hat.

d) Durch die Eidgenössische Alkoholverwaltung die Frachtkosten für den Transport des Obstes bis zur Empfangsstation und die Frachtkosten für den Rücktransport der leeren Harasse, sofern die Rücksendung innert 8 Tagen nach Empfang des Obstes erfolgt. Es wird hiefür auch auf Artikel 8, Absatz 2, verwiesen.

e) Durch die Eidgenössische Alkoholverwaltung für solche Gemeinden, die mehr als 5 km von der Empfangsstation entfernt sind oder die mehr als 300 m über der Empfangsstation liegen, die Kosten für den Transport des Obstes von der Empfangsstation zum Verteilort sowie für den Rücktransport der Harasse zur Versandstation.

Die Frachtvergütungen gemäss Litera d und e dieses Artikels werden durch die Eidgenössische Alkoholverwaltung auch für Obst ausgerichtet, das an regelmässig von der Armenpflege unterstützte Personen und Familien sowie an öffentliche Anstalten, Heime und Suppenküchen verteilt wird, sofern dieses Obst zusammen mit dem Aktionsobst transportiert wird.

f) Bei Gemeinden in der Gebirgszone (Artikel 3, Litera b), die so weit von der nächsten Bahn- oder Schiffstation entfernt sind, dass den Bezügern nicht zugemutet werden kann, das Obst an der Station abzuholen, und bei welchen auch die Voraussetzungen des Artikels 3, Litera e, nicht erfüllt sind, werden die Transportkosten zu den Einkaufskosten gerechnet. Es werden daran Beiträge gemäss Litera a und b dieses Artikels geleistet.

Art. 4. Bezugsberechtigung. Verbilligtes Obst wird an jene Familien und Einzelpersonen abgegeben, welche die für die Notstandsaktion allgemein geltenden Bedingungen erfüllen. Die Bezugsberechtigung ist auf einem besonderen Formular abzuklären.

Die Kantone sind befugt, gemäss Artikel 3 der Verfügung IV des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 25. September 1945, über Beitragsleistung des Bundes an Notstandsaktionen zugunsten der minderbemittelten Bevölkerung, die für die allgemeinen Notstandsaktionen geltenden Einkommensgrenzen bis um 10% zu erhöhen.

Ländliche Gemeinden in ausgesprochenen Obstlagen sollen in der Regel nicht in die Verbilligungsaktionen einbezogen werden. Ebenso sind Selbstproduzenten von den Aktionen auszuschliessen.

Gemeinden, die ihren Verpflichtungen aus früheren Verbilligungsaktionen nicht nachgekommen sind, können von den Aktionen ausgeschlossen werden.

Art. 5. Armengenössige. Gleichzeitig mit dem Aktionsobst können die Gemeinden auch Obst für die Verteilung an Armengenössige sowie für Anstalten, Heime und dergleichen beziehen. Für dieses Obst wird kein Bundesbeitrag gemäss Artikel 3, Litera a und b, gewährt.

Art. 6. Durchführung. Das Eidgenössische Kriegs-Fürsorge-Amt und die Eidgenössische Alkoholverwaltung regeln in besonderen Kreisschreiben die Einzelheiten der Durchführung der Aktionen. Die Kreisschreiben regeln insbesondere:

a) die für die Aktionen in Betracht kommenden Obstsorten,
b) den Einkaufspreis für die Gemeinden,
c) den Abgabepreis an die Bezüger,
d) die an eine Gemeinde abzugebende Mindestmenge,
e) die an die einzelnen Bezüger abzugebenden Mengen,
f) die Termine für die Einreichung der Bestellungen und der Abrechnungen.

Art. 7. Bestellungsaufnahme. Die Bestellungsaufnahme hat durch die Gemeinden zu erfolgen. Diese geben die Bestellungen der zuständigen kantonalen Stelle bekannt, welche eine Liste erstellt, aus der die bestellte Menge jeder Gemeinde, die Adresse des Empfängers und die Empfangsstation ersichtlich sind. Die Liste ist dem Schweizerischen Obstverband in Zug einzusenden. Verspätet eingegangene Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

Direkte Bestellungen bei Produzenten für die Verbilligungsaktionen dürfen nur mit schriftlicher Bewilligung der Eidgenössischen Alkoholverwaltung getätigt werden.

Direkte Bestellungen bei Handelsfirmen sind gemäss Absatz 1 hievor weiterzuleiten, jedoch unter Angabe des gewünschten Lieferanten.

Art. 8. Lieferung. Die Ausführung der Lieferung ist dem Schweizerischen Obstverband in Zug bzw. den von ihm beauftragten Handelsfirmen und Produzentenorganisationen übertragen. Die vom Schweizerischen Obstverband beauftragten Lieferfirmen stellen das Obst den Gemeinden direkt franko zu. Die Verteilung des Obstes auf die Bezugsberechtigten ist Sache der Gemeinde. Die Lieferfirmen benachrichtigen die Gemeinden rechtzeitig über den Abgang der Sendungen.

Für den Transport des Obstes und die Rücksendung der leeren Harasse sind von den Absendern die besonderen Franko-Frachtbriefe des Eidgenössischen Kriegs-Fürsorge-Amtes zu verwenden. Diese werden vom Schweizerischen Obstverband in der nötigen Anzahl abgegeben und dürfen für keine andern Sendungen Verwendung finden. Weder Absender noch Empfänger haben dabei Frachtspesen an die Bahn zu zahlen.

Die beteiligten Amtsstellen behalten sich vor, die Bestellungen zu überprüfen und solche Bezüger von der Belieferung auszuschliessen, deren Bezugsberechtigung nicht erwiesen ist. Sie behalten sich ferner vor, die Bestellungen je nach Ernteanfall zu kürzen, übermässige Bestellungen herabzusetzen und bei Missbräuchen die Besteller von den Aktionen auszuschliessen.

Zur Lieferung gelangt Tafel- und Wirtschaftsobst in der Regel in C-Sortierung. Die Lieferungen erfolgen im offenen Verlad oder in Harassen franko Empfangsstation. Die Harasse sind innert 8 Tagen frankiert in gutem Zustande an die Lieferfirma zurückzuschicken.

Art. 9. Abrechnungen. Die Lieferfirmen stellen dem Schweizerischen Obstverband für das gelieferte Obst Rechnung.

Der Schweizerische Obstverband stellt den Kantonen unter Angabe der jeder Gemeinde gelieferten Menge Rechnung. Die Fakturen sind durch den Kanton innert 30 Tagen nach Empfang gesamthaft an den Schweizerischen Obstverband zu bezahlen. Der Kanton rechnet mit den Gemeindestellen ab.

Die von den Gemeinden verausgabten Transportkosten laut Artikel 3, Litera e (Transport zwischen Bahnstation und Verteilort und Rücksendung der leeren Harasse bis zur Bahnstation), sind durch den Kanton in getrennter Zusammenstellung der Alkoholverwaltung, unter Zustellung der Transportkostenrechnungen, in Rechnung zu stellen. Die Transportkosten sind nicht von der Zahlung des Obstes abzuziehen. Die Alkoholverwaltung vergütet diese Transportkosten den Kantonen, die darauf mit den Gemeinden abrechnen.

Art. 10. Ermittlung des Bundesbeitrages. Die Ausrichtung des Bundesbeitrages durch das Eidgenössische Kriegs-Fürsorge-Amt laut Artikel 3, Litera a und b, erfolgt durch Vermittlung der zuständigen kantonalen Stelle auf Grund der Gemeindeabrechnungen, welche zu enthalten haben:

a) ein Bundesbeitragsgesuch auf Formular VA, das vom Eidgenössischen Kriegs-Fürsorge-Amt zur Verfügung gestellt wird;
b) ein Bezügerverzeichnis mit folgenden Angaben: Name und Adresse, Geburtsjahr, Anzahl der erwachsenen Familienangehörigen und Kinder, Anzahl der Einzelpersonen, männlich oder weiblich, abgegebene Menge;
c) die Rechnung für das gelieferte Obst und allfällige Transportkosten gemäss Artikel 3, Litera f.

Die Abrechnungen sind von den Gemeinden in dreifacher Ausfertigung zu erstellen, wovon 1 Exemplar bei den Gemeinden verbleibt. Die kantonale Abrechnung ist dem Eidgenössischen Kriegs-Fürsorge-Amt, Sektion für Notstandsfürsorge, auf besonderem Formular im Doppel einzureichen, unter Beilage einer Ausfertigung der Gemeindeabrechnung.

Für jede Abgabe von verbilligtem Obst hat der Bezüger den Empfang schriftlich zu bestätigen. Die Quittungen sind auf Verlangen vorzulegen.

Besondere Vereinbarungen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Fürsorge-Amt bleiben vorbehalten.

Art. 11. Abrechnung mit der Eidgenössischen Alkoholverwaltung. Das Eidgenössische Kriegs-Fürsorge-Amt stellt nach Abschluss der Aktionen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Verbilligungsbeiträge gemäss Artikel 3, Litera b, Rechnung.

Das Eidgenössische Kriegs-Fürsorge-Amt stellt der Alkoholverwaltung für die Frachtkosten gemäss Artikel 3, Litera d, entsprechend den Belastungen der Bahn, monatlich Rechnung.

Die Eidgenössische Alkoholverwaltung stellt dem Schweizerischen Obstverband den notwendigen Kredit für die Bezahlung der Obstlieferanten zur Verfügung. Nach Abschluss der Aktionen rechnet der Schweizerische Obstverband mit der Eidgenössischen Alkoholverwaltung ab, unter gleichzeitiger Verrechnung der Beiträge gemäss Artikel 3, Litera c.

Art. 12. Verwaltungskosten. Die Verwaltungskosten für die Organisation der Aktionen sowie die Bereitstellung und Lieferung des Obstes gehen zu Lasten der Träger der Verbilligungsaktionen. Die Spesen für die Verteilung des Obstes in den Gemeinden gelten als Verwaltungskosten.

Art. 13. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 24. Juni 1946 in Kraft.

Prescriptions n° 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des denrées en août 1946

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu les ordonnances n°s 1 et 57 du Département fédéral de l'économie publique, des 2 septembre 1939 et 24 octobre 1945 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 496/juillet 1946,

prescrit:

1. Les prix des marchandises ci-après énumérées ne devront pas dépasser les taux maximums suivants en août 1946:

Rubriques	Marchandise	Prix de vente maximums aux détaillants (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)	Prix de détail maximums (impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus) nets	bruts avec un rabais minimum de 5%
		fr. par 100 kg nets	fr.	fr.
	Sucre: *			
1	sucre cristallisé, blanc	104.—	1.18/kg	1.24/kg
2	sucre scié en vrac	110.—	1.25/kg	1.32/kg
3	sucre scié en paquets de 2 ½ kg	113.75	3.19/paquet	3.35/paquet
4	sucre scié en paquets de 1 kg	114.25	1.28/paquet	1.35/paquet
4a	sucre scié en paquets de ½ kg	116.25	—.65/paquet	—.68/paquet
5	sucre candi, brun (qualité 6a et c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg
6	sucre candi, noir (qualité 4 et 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg
7	sucre candi blanc	182.—	2.25/kg	2.37/kg
8	sucre brut	104.—	1.25/kg	1.32/kg
	Riz:			
13	natnrel, camolino ou glacé, toutes sortes	106.—	1.24/kg	1.31/kg
	Pâtes alimentaires: *			
	Pâtes à prix réduit «action», ord., en vrac:			
14	coruettes (obligation d'offre!)	77.—	—.92/kg	—.97/kg
15	spaghetti	89.—	1.04/kg	1.10/kg
	Pâtes de qualité supérieure, y compris les stocks de l'armée (toutes sortes):			
16	en vrac	101.—	1.21/kg	1.27/kg
17	en paquets de 500 g	119.—	—.73/paquet	—.77/paquet
18	en paqnets de 250 g (pour garniture de potages seulement)	129.—	—.39/paquet	—.41/paquet
	Pâtes alimentaires aux œufs, ordinaires: } teneur en œufs 75 g/kg fin-finots			
19	en vrac	157.—	1.88/kg	1.98/kg
20	en paquets de 500 g	177.—	1.07/paquet	1.12/paquet
21	en paqnets de 250 g	187.—	—.57/paquet	—.60/paquet
	Pâtes aux œufs sp. «action», nouilles et cornettes } teneur en œufs 75 g/kg fin-finots dont la moitié œufs frais			
22	en vrac	160.—	1.96/kg	2.06/kg
23	en paquets de 500 g	167.—	1.05/paquet	1.10/paquet
	Pâtes aux œufs spéciales (teneur en œufs 75 g/kg):			
24	en vrac	177.—	2.22/kg	2.34/kg
25	en paquets de 500 g	197.—	1.25/paquet	1.32/paquet
26	en paquets de 250 g	207.—	—.67/paquet	—.70/paquet
	Spécialités fabriquées avec de la semoule spéciale sans œufs:			
27	en vrac	126.—	1.55/kg	1.63/kg
28	en paquets de 500 g	144.—	—.90/paquet	—.94/paquet
28a	en paquets de 250 g	154.—	—.51/paqnet	—.54/paquet
	Spécialités aux œufs fabriquées avec de la semoule spéciale (teneur en œufs 100 g par kilo fin finots):			
29	en paquets de 500 g	237.—	1.43/paquet	1.50/paquet
30	en paquets de 250 g	247.—	—.76/paquet	—.80/paquet
31	Farine fleur	128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	Semonle de cuisine	128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	Farine bise	36.95	—.49/kg	—.51/kg
34	Semonle de maïs *	59.—	—.70/kg	—.74/kg
35	Flocons d'avoine en vrac * } obligation d'offre!	81.50	—.96/kg	1.01/kg
36a	Gruaux d'avoine, en vrac *	88.50	1.09/kg	1.15/kg
36b	**Flocons et gruaux d'avoine, en paquets:** *			
	en paquets de 500 g	126.—	—.76/paquet	—.80/paquet
	en paquets de 250 g	136.—	—.40/paquet	—.42/paquet
36c	**Farine d'avoine, en paquets:** *			
	en paquets de 500 g	136.—	—.81/paquet	—.85/paquet
	en paquets de 250 g	146.—	—.45/paquet	—.47/paquet
37	**Orge perlé, en vrac:** *			
	n° 3, moyen } pour au moins une qualité obligation d'offre!	77.—	—.96/kg	1.01/kg
	n° 4	76.—	—.95/kg	1.—/kg
	n° 5, gros	75.—	—.94/kg	—.99/kg
	Millet doré (millet décortiqué, entier): *			
38	en vrac	104.—	1.30/kg	1.37/kg
39	en paquets de 250 g	129.—	—.39/paquet	—.41/paquet
40	en paquets de 350 g	125.—	—.50/paquet	—.53/paquet
41	en paquets de 500 g	120.—	—.73/paquet	—.77/paquet
	Farine de millet, semoule et gruaux de millet: *			
42	en vrac	97.—	1.22/kg	1.29/kg
43	en paquets de 250 g	122.—	—.37/paquet	—.39/paquet
44	en paquets de 350 g	118.—	—.51/paquet	—.54/paquet
45	en paquets de 500 g	113.—	—.69/paquet	—.73/paquet
	Légumineuses: *			
46	Haricots blancs, qualité courante	118.—	1.45/kg	1.53/kg
47	Haricots coleurs	118.—	1.45/kg	1.53/kg
48	Lentilles	118.—	1.45/kg	1.53/kg
49	Pois entiers (jaunes et verts)	123.—	1.50/kg	1.58/kg
50	Pois cassés (jaunes et verts)	118.—	1.45/kg	1.53/kg
	Farine et semoule de pois (jaunes et verts): *			
51	non préparées, en vrac	115.—	1.42/kg	1.50/kg
52	préparées, en vrac	122.—	1.49/kg	1.57/kg
53	préparées en paquets de 250 g	147.—	—.44/paquet	—.47/paquet
53a	préparées, en paquets de 500 g	138.—	—.83/paquet	—.88/paquet
	(y compris les articles de marque des fabriques de produits concentrés pour la soupe et des moulins de décortication)			
	Cacao en poudre:			
54	non sucré, qualité courante, en vrac	2.40/kg	3.26/kg	3.43/kg
	en paquets originaux des fabriques:			
55	en paquets de 1 kg	2.60/kg	3.32/paquet	3.49/paquet
55a	en paquets de 500 g	3.10/kg	1.98/paquet	2.08/paquet
56	en paquets de 400 g	3.10/kg	1.58/paquet	1.66/paquet
56a	en paquets de 250 g	3.30/kg	1.06/paquet	1.11/paquet
57	en paquets de 200 g	3.30/kg	—.85/paquet	—.90/paquet
58	en paquets de 100 g	3.60/kg	—.46/paquet	—.49/paquet
59	en paquets de 50 g	4.60/kg	—.30/paquet	—.32/paquet
	Café (fèves de café): *			
60	Café dit obligatoire, vert, en vrac	275.—	—	—
61	Café dit oblig., torréfié en vrac ou en paquets	360.—	4.60/kg	4.85/kg
62	Autres genres de cafés, torréfiés, en vrac	550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	Autres genres de cafés, torréfiés, en paquets	580.—	7.40/kg	7.80/kg
	Thé provenant d'importations centralisées (prix à calculer selon les prescriptions n° 750 A/45): *			
63a	Thé dit obligatoire } paquet de 100 g	9.02/kg en vrac	1.25/paquet	1.30, paquet
63b	Thé dit obligatoire } paquet de 50 g	9.02/kg en vrac	—.65/paquet	—.70/paquet
63c	Assam, Ceylon, Dooars, Darjeelings, ordinaire, tous les mélanges — paquet de 250 g	11.04/kg en vrac	4.15/paq.	4.35/paq.
63d	idem — paquet de 100 g	11.04/kg en vrac	1.65/paq.	1.75/paq.
63e	idem — paquet de 50 g	11.04/kg en vrac	—.85/paq.	—.90/paq.
63f	Darjeelings pur, fin (seulement les qualités les plus fines) — paquet de 250 g	12.07/kg en vrac	4.50/paq.	4.75/paq.
63g	idem — paquet de 100 g	12.07/kg en vrac	1.80/paq.	1.90/paq.
63h	idem — paquet de 50 g	12.07/kg en vrac	—.95/paq.	1.—/paq.
	Huiles comestibles de toutes provenances et qualités (sans huile d'olive; voir remarque ci-après, rubrique 114):	fr. par 100 kg nets		
64a	en fûts en fer (prêtés) *	247.—	2.86/1 l	3.01/1 l
b	en bidons (prêtés) *	257.—	1.48/½ l	1.56/½ l
c	en flacons d'origine d'un litre (en principe, ces flacons doivent être vendus avec prix imprimés) [sans garantie pour le verre] *	—	—.62/2 dl	—.65/2 dl
		—	—.31/1 dl	—.33/1 dl
		266.— (100 flacons)	3.08 (par flacon)	3.24 (par flacon)
	Graisses comestibles en plaques (sans graisses dites de boucherie) (cette marchandise doit être vendue, en principe, avec les prix imprimés sur les emballages):			
65	graisse de coco *	250.—	2.92	3.08
66	graisse de coco avec 10 % de beurre *	327.—	3.84	4.04
66a	graisse de coco avec 20 % de beurre *	403.—	4.65	4.90
67	graisse de coco avec 25 % de beurre *	440.—	5.04	5.30
68	huiles durcies *	285.—	3.29	3.46
69	huiles durcies avec 10 % de beurre *	356.—	4.12	4.34
70	huiles durcies avec 25 % de beurre *	460.—	5.23	5.50
71	graisses alimentaires mélangées *	264.—	3.12	3.28
72	graisses alimentaires mélangées, en vrac *	289.—	3.46	3.64
72a	graisses alimentaires avec 10 % de beurre, en vrac *	370.—	4.29	4.52
73	saindoux américain «ouvert»:			
	en fûts d'origine	350.—	4.28/kg	4.50/kg
	en fûts entamés	353.—	4.28/kg	4.50/kg
74	margarine de consomm. (cubes de 250 g) avec 15 % de beurre	390.—	4.48/kg	4.72/kg
	Œufs en coquille, du pays: *			
75	dans les communes rurales	—.32/pièce	—.34/pièce	—.36/pièce
76	dans les centres urbains et mi-urbains	—.325/pièce	—.35/pièce	—.37/pièce
77	dans les contrées montagnardes	—.325/pièce	—.36/pièce	—.38/pièce
	Conserves de viande: *			
80a	conserves de veau	2.60/boîte	3.—/boîte	3.23/boîte
80b	pâtés de viande OKK	1.49/boîte	1.72/boîte	1.85/boîte
80c	conserves OKK, bœuf en gelée	2.76/boîte	3.18/boîte	3.42/boîte
80d	Corned-beef importé à 12 onces	2.17/boîte	2.60/boîte	2.80/boîte
	Graisses dites de boucherie (graisses animales):		**Impôt sur le chiffre d'affaires non compris**	
81	Lard de saucisses sans couenne	4.80/kg	—	—
82a	Graisse de porc crue et lard destiné à être fondu	—	3.40/kg	—
82b	Saindoux indigène, pur	3.70/kg	4.20/kg	—
82c	Saindoux américain, «ouvert»:			
	en fûts d'origine	3.50/kg	4.20/kg	—
82d	en fûts entamés	3.53/kg	4.20/kg	—
83a	Graisse de génisse de 1re qualité, crue *	—	2.70/kg	—
83b	Graisse de génisse de 1re qual., indig., fondue (pour ce qui est des graisses de boucherie mélangée, voir *)	—	3.40/kg	—
	Saucisses:			
84	Cervelas, poids brut minimum 100 g	—.36/pièce	—.40/pièce	—
85	Wienerli, » » » 100 g	—.47/paire	—.52/paire	—
86	Schübling, » » » 200 g	1.—/paire	1.10/paire	—
87	Gendarmes, » » » 160 g	—.92/paire	1.—/paire	—
88a	Salami (type milanais)	10.90/kg	13.25/kg	—
	Salami (coupé, non pelé)	—	1.50/100 g	—
	Salami (coupé, pelé)	—	1.55/100 g	—
88b	Salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—
88c	Salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—
88d	Mortadelle	7.50/kg	1.—/100 g	—
89a	Boudins et saucisses au foie (saucisses grises)	—	2.60/kg	—
89b	Boudins achetés seuls	—	2.—/kg	—
	Viande de porc: *			
90	Epaule, avec os, à rôtir	5.40/kg	6.60/kg	—
91	Jambon, avec os, à rôtir	5.60/kg	6.60/kg	—
92	Tranches, sans os (escalopes)	—	9.—/kg	—
93	Carré (côtelettes)	6.20/kg	7.20/kg	—
94a	Côtelettes fumées	6.90/kg	8.—/kg	—
94b	Côtelettes salées	6.50/kg	7.40/kg	—
95a	Lard frais, avec os	6.40/kg	—	—
95b	Lard fumé, avec os	7.50/kg	8.50/kg	—
95c	Lard fumé, sans os	7.80/kg	8.80/kg	—
95d	Lard salé, avec os	6.50/kg	7.40/kg	—
95e	Lard salé, sans os	6.70/kg	7.60/kg	—
95f	Lard importé, fumé	—	6.70/kg	—
96a	Jambon cuit, 1re qualité	—	1.35/100 g	—
96b	Jambon cuit, 2me qualité	—	1.15/100 g	—
	Foie et rognon:			
97a	Foie de bœuf et de vache	—	5.40/kg	—
97b	Rognons de bœuf et de vache	—	4.80/kg	—
98a	Tripes de bœuf cuites, 1re qualité	—	4.—/kg	—
98b	Tripes de bœuf cuites (mélangées), 2me qualité	—	3.60 à 3.80 selon la qualité	

		Prix maximums nets de vente au détail Génisse 1re qualité fr./kg	Génisse 2e qualité fr./kg	Vache fr./kg
	Viande de génisse et de vache:			
	Bouilli (avec 25 % d'os au maximum):			
99	Pointe de grumeau, cou, prin gras	4.40	4.20	4.—
100	Autre qualité de bouilli	4.80	4.60	4.20
101	Morceaux spéciaux à bouillir (côte plate, côte couverte, basse côte, pointe d'épaule)	5.—	4.80	4.40
	Rôti (avec 25 % d'os au maximum):			
102	Epais d'épaule, filet d'épaule	5.—	4.80	4.40
103	Tranche ronde	5.20	5.—	4.50
104	Noix, fausse tranche, coin	5.40	5.20	4.70
	Viande cuite de génisse et de vache: *			
104a	Bouilli, sans os, par morceau entier	fr. 9.60/kg		
	par portion, en tranches (Spatz)	fr. —.55 la portion de 50 à 55 g		
104b	Rôti, sans os, par morceau entier	fr. 11.—/kg		
	par portion, en tranches	fr. —.60 la portion de 50 à 55 g		

* Voir dispositions complémentaires sous chiffre 2 ci-après.

Rubriques:

105 **Pain:** selon ordonnance n° 10 du Département fédéral de l'économie publique, du 10 octobre 1945, concernant le prix de la farine et du pain, et conformément aux décisions d'espèce y relatives, promulguées par l'OFCP;

106 **Petits produits de la boulangerie:** conformément aux prescriptions n° 610 A/45.

107 **Pain spécial:** conformément aux prescriptions n° 663 A/45.

108 **Biscottes (« zwiebacks ») et panure:** zwiebacks de boulangerie et panure selon prescriptions n°s 610 A/43 et 610 B/45, zwiebacks fabriqués industriellement d'après les prescriptions n° 443 A/43 de l'Office fédéral du contrôle des prix.

109 **Lait:** selon réglementations locales; prescriptions n°s 636 A/46 (lait écrémé et babeurre), 611 A/46 (lait desséché et lait condensé); yoghourt suivant les prescriptions spéciales.

110 **Beurre:** selon prescriptions spéciales n° 637 A/46; beurre fondu selon prescriptions n° 674 A/46.

111 **Fromage:** selon prescriptions spéciales n°s 422 A/46 (fromage en boîte), 638 A/46 (fromage à pâte molle et fromage pour le couteau à pâte mi-dure), 661 A/46 (fromage à pâte dure), 662 A/46 (fromage d'Appenzell), 624 A/42 et 624 A/43 (sérac); fromage aux herbes selon prescriptions spéciales.

112 **Miel:** conformément aux prescriptions spéciales n° 417 A/44.

113 **Les taux indiqués dans les prix courants des fabriques ou les prix imprimés sur les emballages sont considérés comme prix maximums pour les confitures et les conserves de fruits.**

114 **Huile d'olive succédanés de café et sortes de viandes rationnées** qui ne figurent pas dans ces prescriptions: aucun prix maximum uniforme n'est fixé pour le moment; les prix de détail pour ces articles sont établis conformément aux prescriptions spéciales y relatives.

115 **Autres denrées alimentaires:** Les prix des denrées alimentaires non mentionnées ci-dessus sont régis par les dispositions générales de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché et par les prescriptions y relatives, promulguées par l'OFCP.

2. Dispositions complémentaires:

Ad rubriques 1 à 8, sucre: Le prix de gros de fr. 104 les 100 kg pour le sucre cristallisé représente le prix maximum pour les livraisons franches de frais de transport à l'artisanat (confiseurs, boulangers, etc.).

Quant aux prix de vente maximum du sucre selé, en sacs, livré par les sucreries, il est fixé à fr. 106 les 100 kg, franco gare de l'acheteur. Les prix des autres sortes sont fixés conformément à la « liste d'écart », du 20 avril 1942, de la Sucrerie Rupperswil SA.

Les fabriques de sucre qui livrent directement aux clients de leurs acheteurs, par expéditions partielles, en petite vitesse, sont autorisées à percevoir, à cet effet, un supplément maximum de 30 ct. par 100 kg à la charge du commerce de gros. Les frais de transport supplémentaires occasionnés par de tels envois — dépassant les frais de base pour envois par wagons complets de la fabrique à la station de l'acheteur — peuvent être facturés à ce dernier.

Le prix de gros de fr. 110 du **sucre selé en vrac** (prix maximum pour les ventes aux détaillants) concerne la **marchandise fournie en sacs.** En ce qui regarde le **sucre livré en caisses,** le prix de gros maximum s'élève à fr. 113.75 en caisses de 50 kg. **Les prix de détail maximums fixés pour le sucre selé, en vrac, concernent aussi bien les marchandises livrées en sacs que le sucre fourni en caisses.**

Le prix de détail des sortes de sucre non mentionnées dans les présentes prescriptions (sucre semoule, sucre en poudre, gros déchets en barres) doivent être établis conformément aux prescriptions n° 328.

Ad rubriques 14 à 21, pâtes alimentaires: Pour les **pâtes à la bolognaise,** un supplément maximum de 5 ct. par kilo peut être ajouté au prix des diverses pâtes alimentaires.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des pâtes alimentaires est tenu de mettre à la disposition du public des « **cornettes en vrac** » au prix maximum net de 92 ct. par kilo et de les mentionner bien lisiblement comme telles près du prix.

En principe, les détaillants ont le droit d'être approvisionnés en pâtes à prix réduits, « **action** » dans les mêmes quantités que jusqu'ici. Afin de permettre aux détaillants de satisfaire régulièrement à l'obligation précitée, les fabricants sont tenus de leur livrer, s'ils le demandent, le quart au moins de leurs commandes sous forme de « cornettes en vrac », au prix maximum de fr. 92 les 100 kg (rubrique 14).

Dans les cas où les producteurs fabriqueraient des spécialités de pâtes alimentaires — pour lesquelles l'Office fédéral du contrôle des prix a accordé, par autorisation spéciale, des prix de vente supérieurs aux prix de gros maximums fixés dans les présentes prescriptions — les détaillants devront s'en tenir au prix de détail maximum qui leur est communiqué de la part du fournisseur.

Pour les livraisons de pâtes « action » ordinaires en colis de moins de 20 kg, le supplément de prix de 3 ct. par kilo peut être ajouté jusqu'à nouvel avis.

Ad rubrique 34, semoule et farine de maïs: Dans les Grisons et le Tessin, les détaillants sont approvisionnés directement par les moulins au prix maximum de fr. 57.50, avec 2 % d'escompte, ou au prix de fr. 56.50 par 100 kg net sans sacs. Au Tessin, **le prix de détail maximum** s'élèvera, à partir du 7 novembre 1945, à 64 ct. par kilo (prix net) ou à 68 ct. par kilo (prix brut) (avec 5 % d'escompte) (cf. prescriptions n° 432 A/42, du 23 janvier 1942).

Ad rubriques 35 à 50, produits à base d'avoine, de millet, orge perlé et légumineuses.

Obligation d'offre. Tout détaillant qui vend régulièrement des **flocons et gruaux, d'avoine** et de **l'orge perlé** doit tenir ces produits en **vrac à** la disposition de sa clientèle aux prix maximums conformes aux rubriques 35 à 37. Il doit accompagner le prix de la mention bien lisible « **obligation d'offre** ».

En principe, les détaillants ont le droit d'exiger que la quantité de produits à base d'avoine et d'orge perlé qui leur revient soit livrée « en vrac » au prix maximum correspondant. Les fournisseurs sont tenus d'approvisionner normalement les détaillants.

Les grossistes et les détaillants qui achètent des produits à base d'avoine et de millet, de l'orge perlé et des légumineuses en vrac et les ensachent eux-mêmes, ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par l'Office fédéral du contrôle des prix. Sont réputés marchandises en paquets: les emballages en carton, avec ou sans garniture en papier ou combinés avec de la cellulose (cellux, cellophane et autres), ainsi que les sachets en cellulose ou en papier combiné avec cette matière.

L'ensachement en cornets en papier, en usage dans le commerce de détail, ne donne aucun droit de facturer un supplément pour la mise en paquets.

Les meuniers et grossistes qui ensachent des marchandises à base de millet et des légumineuses en vrac dans des cornets en papier de 1 à 2 ½ kg sont en droit d'appliquer un supplément de 3 ct. par kilo sur les prix maximum fixés pour les marchandises en vrac. Dans de tels cas, les prix de détail maximums fixés pour les marchandises en vrac ne peuvent être dépassés. Les meuniers et grossistes intéressés sont tenus de signaler expressément cette disposition à leur clientèle.

Tous les paquets de produits à base d'avoine et de millet, d'orge perlé et de légumineuses doivent porter l'indication du prix de détail maximum en caractères imprimés. Les sachets en cellulose doivent être munis de cette mention au moyen d'une étiquette intérieure bien visible. L'entreprise qui a ensaché la marchandise est responsable de l'impression du prix.

Ad rubriques 54 à 57, cacao en poudre: Les paquets munis des anciens prix imprimés peuvent encore être écoulés à ces prix de détail maximum.

Ad rubriques 60 à 63, café dit obligatoire; obligation d'offre: Les grossistes et les détaillants sont tenus de mettre à la disposition de leur clientèle 30 % au moins de leurs ventes totales sous forme de café pur et cela aux prix maximums des rubriques 60 et 61 (« café dit obligatoire »). Les prix doivent être accompagnés de la mention bien lisible « **café torréfié bon marché** ». Les prix des autres qualités de café seront établis conformément aux prescriptions n° 543; les prix fixés sous les rubriques 62 et 63 sont considérés comme prix maximums absolus.

Ad rubriques 63a à h, thé provenant des importations centralisées, obligation d'offre. Les grossistes et les détaillants sont astreints à tenir à la disposition des consommateurs du thé dit obligatoire dans les limites des prix maximums indiqués aux rubriques 63a et 63b.

Ad rubriques 64a et b, huiles comestibles en récipients prêtés: Si les récipients prêtés sont facturés, ils doivent être repris au même taux. Il n'en doit résulter aucuns frais pour les épiciers.

Ad rubriques 64c, 65 à 72a: Ces prix ne peuvent être appliqués que s'ils sont imprimés sur les emballages (selon prescriptions n° 572 A/44, il est interdit d'apporter des changements aux prix imprimés).

Ad rubriques 64a à c, 68 à 70: huile de lin comestible non comprise.

Ad rubriques 71, 72 et 72b: Il est interdit de pratiquer d'autres prix sans une autorisation spéciale de l'Office fédéral du contrôle des prix. Les prix des graisses alimentaires mélangées, en vrac, fournies aux détaillants, s'entendent « récipients compris ».

Ad rubriques 75 à 77, œufs en coque: pour les détails, voir — notamment en ce qui concerne la validité des prix échelonnés selon les conditions rurales, semi-urbaines, citadines et montagnardes — les prescriptions spéciales n° 618 A/42 concernant les prix maximums des œufs de poule et de eaue indigènes (œufs en coque), du 29 août 1942. Les prix des œufs en coque étrangers sont régis par les prescriptions n° 618 A/46, du 26 février 1946.

Ad rubriques 78 à 80, farine d'œufs: On s'en référera, pour plus de détails, aux prescriptions spéciales n° 595 D/43 concernant les prix maximums des farines d'œufs en petits paquets, du 22 janvier 1943. Ces prescriptions spéciales régissent également les prix maximums des blancs et jaunes d'œufs en poudre. Les prix fixés pour les livraisons d'œufs complets en poudre aux commerces de détail s'entendent pour des marchandises ensachées. Pour la marchandise en vrac, les prix fixés sous rubrique 78 devront être réduits de fr. 3, sous rubrique 79 de fr. 2 et sous rubrique 80 de fr. 1 par kilo.

Ad rubriques 80a à 80e, conserves de viande: Les prix de vente aux détaillants s'entendent sans étiquettes collées. Ces étiquettes sont fournies gratuitement. Pour les conserves avec étiquettes collées, le prix de vente aux détaillants augmente de 0,5 ct. par boîte. Les prix de détail nets maximums s'entendent sans impôt sur le chiffre d'affaires.

Ad rubrique 80d. A moins que des prix maximums absolus n'aient été fixés, les marges des détaillants de conserves de viande importées sont fixées à 20 % net, sans ICha ou 27 ½ % ICha compris et avec un rabais minimum de 5 %. Le prix de détail net maximum de fr. 2.60 la boîte s'entend sans ICha.

Ad rubrique 83a et b, graisse de génisse, crue ou fondue: Les prix maximums ont trait à des marchandises de première qualité. Le prix de vente des qualités inférieures doit être réduit proportionnellement. Pour ce qui est du « premier jus », les détaillants doivent s'en tenir au prix maximum communiqué par le fondoir.

Ad rubrique 83b, graisses de boucherie mélangées (saindoux + graisses de génisse, ou partiellièrement graisses de boucherie + **huiles comestibles**): Les prix de ces produits doivent être établis sur la base des prix maximums des matières composantes. Un supplément (pour frais de mélange) de 30 ct. par kilo peut être ajouté. Les marchands sont autorisés à augmenter leurs prix de vente du montant (en francs et centimes par kilo) duquel leurs prix de revient ont été augmentés.

Ad rubriques 84 à 89b, saucisses: En ce qui concerne les prix des saucisses nous renvoyons aux prescriptions n° 627 A/44, du 22 février 1944.

Salami, salametti, salamelle et mortadelle: Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants concernent les **ventes directes par les fabricants aux détaillants;** quant aux ventes **par les grossistes aux détaillants,** les prix augmentent de 50 ct. par kilo.

Pour ce qui est des **salami « Bindoni »** et **« Nostrano »,** les prix fixés peuvent être majorés en outre de 20 ct. par kilo; les prix de détail, en revanche, ne subissent aucun changement.

Quant au reste, on voudra bien consulter les prescriptions n° 627 B/44 de l'Office fédéral du contrôle des prix, du 22 mars 1941.

En ce qui concerne les **salami importés,** voir prescriptions n° 627 C/43.

Ad rubriques 90 à 104, viande: Pour ce qui est du classement de la viande de génisse et de vache, nous renvoyons aux prescriptions n° 627 A/44, du 22 février 1944. Pour les morceaux spéciaux de vache, de génisse et de porc (aloyaux: rumpsteak, roastbeef, filet; jambon à l'os fumé et épaule de porc fumée), les suppléments de prix usuels sont applicables.

Ad rubriques 104a et 104b: Le poids inférieur de 50 g représente un minimum. Aucune portion inférieure à ce poids ne peut être fournie à la clientèle. Pour ce qui est des portions de plus de 55 g, le prix de 55 et. du bouilli ne peut être relevé que de 10 ct. par 10 g et celui du rôti (60 et.) de 12 et. par 10 g supplémentaires.

Ad rubriques 1 à 115: Toutes les marchandises offertes ou exposées dans le commerce de détail doivent être munies d'étiquettes ou d'inscriptions qui en indiquent clairement les prix de vente en francs et centimes, conformément aux prescriptions n° 572 A/44, du 29 septembre 1944, concernant l'affichage et l'impression des prix de détail. En l'absence de dispositions spéciales pour tel ou tel article, les prix de détail s'entendent emballages compris, même si les marchandises sont livrées en emballages spéciaux (emballages de fête, cadeaux, etc.). **Les produits en paquets peuvent être vendus aux prix imprimés sur les emballages, jusqu'à épuisement des stocks.**

3. Suppléments de prix pour les livraisons en gros de marchandises en vrac, en sacs d'origine entamés (sucre cristallisé, sucre selé en sacs, riz, farine, semoule de blé et de maïs, produits à base d'avoine et d'orge, produits à base de millet, légumineuses).

Des suppléments pour petites quantités ne peuvent être perçus, d'une manière générale, que sur les livraisons de **quantités inférieures au poids d'un sac d'origine.** Pour ce qui est des **livraisons en un seul et même envoi** de quantités supérieures à ce poids, la perception d'un supplément pour petites quantités est donc prohibée.

Pour les livraisons en sacs entamés, de marchandises en vrac, les suppléments suivants pour petites quantités peuvent être facturés aux acheteurs: pour quantités de 25 kg et plus: 2 ct. par kilo au maximum; pour quantités inférieures à 25 kg: 3 ct. par kilo au maximum.

Ces suppléments peuvent être appliqués également aux livraisons de **sucre selé** et de **sucre semoule** en paquets uniformes entamés.

Pour les livraisons de pâtes « action » en colis de moins de 20 kg, un supplément de prix de 3 ct. par kilo peut être perçu jusqu'à nouvel avis.

4. Livraisons aux consommateurs importants (ménages collectifs, tels que hôtels, restaurants, hôpitaux, etc.): Ces consommateurs devront être mis au bénéfice d'un prix équitable fondé sur la moyenne du prix de vente aux détaillants et du prix de détail. Pour les livraisons de viande, de saucisses et de graisses de boucherie, les consommateurs importants bénéficieront des rabais accordés jusqu'ici. En tant que des prix uniformes n'ont pas été fixés pour la revente, un rabais équitable doit être accordé sur les **livraisons aux revendeurs.**

5. Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants s'entendent: franco gare du destinataire pour les expéditions par voie ferrée et franco domicile pour les marchandises livrées par camion.

Pour ce qui est des **communes alpestres ayant droit à la compensation des frais de transport,** les prix maximums fixés dans les prescriptions n°s 718 A/43, 718 A/44 et 718 B/44 franco domicile ou franco gare du destinataire, en tant que les frais de transport (EFD) de la gare au domicile ne dépassent pas les frais de camionnage usuels de 70 et. par 100 kg (voir nos instructions du 13 octobre 1944, supplément 1).

A partir du 1er janvier 1944, les suppléments pour frais de transport appliqués jusqu'ici d'entente avec les autorités cantonales compétentes (offices cantonaux de l'économie de guerre, services cantonaux chargés de la surveillance des prix) ne peuvent plus être perçus.

6. Les services cantonaux compétents sont autorisés de réduire équitablement les prix maximums fixés par les présentes prescriptions si des circonstances spéciales l'exigent. Pour des réductions de prix de cet ordre, l'**autorisation préalable** de l'Office fédéral du contrôle des prix doit néanmoins être demandée.

7. En tant que les détaillants accordent à leur clientèle des rabais ou ristournes excédant 5 %, les prix de vente bruts susmentionnés peuvent être augmentés en conséquence, pourvu que, après déduction de ces rabais ou ristournes, les prix nets prescrits ne soient pas dépassés. Cette réglementation ne concerne cependant pas les marchandises dont le prix de détail maximum est déjà prescrit aux fabricants et dont ils font imprimer le prix sur les emballages conformément aux prescriptions établies.

8. D'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, nous rappelons expressément aux détaillants que la vente anticipée de denrées rationnées (en échange des titres de rationnement du mois subséquent) est interdite.

9. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Montreux-Territet, le 27 juillet 1946.

Office fédéral du contrôle des prix:
R. PAHUD.

Prescrizione N. 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di agosto 1946

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, viste le ordinanze 1 e 57 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939 e 24 ottobre 1945, concernenti il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N. 496/luglio 1946, prescrive:

1. Per le merci indicate qui appresso valgono nel mese di agosto 1946 i prezzi massimi seguenti:

Voci	Articoli	Prezzi di vendita massimi ai dettaglianti (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)	Prezzi di dettaglio massimi (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari) netti	lordi con sconto minimo del 5%
	Zucchero: *	fr. i 100 kg netti	fr.	fr.
1	cristallino, bianco	104.—	1.18/kg	1.24/kg
2	a quadretti, aperto	110.—	1.25/kg	1.32/kg
3	a quadretti, in pacchetti di 2 ½ kg	113.75	3.19/pacch.	3.35/pacch.
4	a quadretti, in pacchetti di 1 kg	114.25	1.28/pacch.	1.35/pacch.
4a	a quadretti, in pacchetti di ½ kg	116.25	—.65/pacch.	—.68/pacch.
5	candito, bruno (qualità 6a e c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg
6	candito, nero (qualità 4 e 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg
7	candito, bianco	182.—	2.25/kg	2.37/kg
8	grezzo	104.—	1.25/kg	1.32/kg
	Riso:			
13	naturale, camolino o brillato (glacé), tutte le sorte	106.—	1.24/kg	1.31/kg
	Paste alimentari: *			
	pasta cosiddetta «azione», qualità ordinaria, aperta:			
14	cornetti (obbligo di vendita!) *	77.—	—.92/kg	—.97/kg
15	spaghetti	89.—	1.04/kg	1.10/kg
	pasta «superiore», comprese le scorte dell'esercito (tutte le sorte):			
16	aperta	101.—	1.21/kg	1.27/kg
17	in pacchetti di 500 g	119.—	—.73/pacch.	—.77/pa cch.
18	in pacchetti di 250 g (soltanto pastine per minestre)	129.—	—.39/pacch.	—.41/pacch.
	pasta all'uovo, qualità ordinaria: (tenore in uova 75 g/kg di friscello)			
19	aperta	157.—	1.88/kg	1.98/kg
20	in pacchetti di 500 g	177.—	1.07/pacch.	1.12/pacch.
21	in pacchetti di 250 g	187.—	—.57/pacch.	—.60/pacch.
	pasta sp. all'uovo «azione» tagliatelli e cornetti: (tenore in uova 75 g/kg di friscello, di cui la metà d'uova fresche)			
22	aperta	160.—	1.96/kg	2.06/kg
	in pacchetti di 500 g	167.—	1.05/pacch.	1.10/pacch.
23	pasta speciale all'uovo (tenore in uova 75g/kg):			
24	aperta	177.—	2.22/kg	2.34/kg
25	in pacchetti di 500 g	197.—	1.25/pacch.	1.32/pacch.
26	in pacchetti di 250 g	207.—	—.67/pacch.	—.70/pacch.
	specialità fabbricate con semola speciale, senza uova:			
27	aperta	126.—	1.55/kg	1.63/kg
28	in pacchetti di 500 g	144.—	—.90/pacch.	—.94/pacch.
28a	in pacchetti di 250 g	154.—	—.51/pacch.	—.54/pacch.
	specialità all'uovo fabbricate con semola speciale (tenore in uova 100 g/kg di frisc.):			
29	in pacchetti di 500 g	237.—	1.43/pacch.	1.50/pacch.
30	in pacchetti di 250 g	247.—	—.76/pacch.	—.80/pacch.
31	**Farina bianca** (fiore)	128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	**Semola da cucina**	128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	**Farina tipo unico** (higia)	36.95	—.49/kg	—.51/kg
34	**Semola mais** *	59.—	—.70/kg	—.74/kg
35	**Fiocchi di avena, aperti** * (obbligo di vendita!)	81.50	—.96/kg	1.01/kg
36a	**Granelli di avena, aperti** * (obbligo di vendita!)	88.50	1.09/kg	1.15/kg
36b	**Fiocchi e tritello (grnau) di avena, in pacchetti:** *			
	di 500 g	126.—	—.76/pacch.	—.80/pacch.
	di 250 g	136.—	—.40/pacch.	—.42/pacch.
36c	**Farina di avena, in pacchetti:** *			
	di 500 g	136.—	—.81/pacch.	—.85/pacch.
	di 250 g	146.—	—.45/pacch.	—.47/pacch.
37	**Orzo perlato, aperto:** *			
	N. 3, medio (obbligo di vendita per almeno una qualità!)	77.—	—.96/kg	1.01/kg
	N. 4	76.—	—.95/kg	1.—/kg
	N. 5, grosso	75.—	—.94/kg	—.99/kg
	Miglio dorato, sbucciato, intiero: *			
38	aperto	104.—	1.30/kg	1.37/kg
39	in pacchetti di 250 g	129.—	—.39/pacch.	—.41/pacch.
40	in pacchetti di 350 g	125.—	—.50/pacch.	—.53/pacch.
41	in pacchetti di 500 g	120.—	—.73/pacch.	—.77/pacch.
	Farina, semola e tritello (grnau) di miglio: *			
42	sciolto	97.—	1.22/kg	1.29/kg
43	in pacchetti di 250 g	122.—	—.37/pacch.	—.39/pacch.
44	in pacchetti di 350 g	118.—	—.51/pacch.	—.54/pacch.
45	in pacchetti di 500 g	113.—	—.69/pacch.	—.73/pacch.
	Legumi a baccello: *			
46	fagioli, bianchi, qualità corrente	118.—	1.45/kg	1.53/kg
47	fagioli, macchie colore	118.—	1.45/kg	1.53/kg
48	lenti	118.—	1.45/kg	1.53/kg
49	piselli intieri, gialli e verdi	123.—	1.50/kg	1.58/kg
50	piselli smezzati, gialli e verdi	118.—	1.45/kg	1.53/kg
	Farina e semola di piselli (gialla e verde): *			
51	non preparata, aperta	115.—	1.42/kg	1.50/kg
52	preparata, aperta	122.—	1.49/kg	1.57/kg
53	preparata, in pacchetti di 250 g	147.—	—.44/pacch.	—.47/pacch.
53a	preparata, in pacchetti di 500 g (compresi gli articoli di marca delle fabbriche di prodotti concentrati per minestre e dei molini di mondatura)	138.—	—.83/pacch.	—.88/pacch.
	Cacao in polvere:			
54	non zuccherato, qualità corrente, aperto	2.40/kg	3.26/pacch.	3.43/pacch.
	in pacchetti originali delle fabbriche:			
55	di 1 kg	2.60/kg	3.32/pacch.	3.49/pacch.
55a	di 500 g	3.10/kg	1.98/pacch.	2.08/pacch.
56	di 400 g	3.10/kg	1.58/pacch.	1.66/pacch.
56a	di 250 g	3.30/kg	1.06/pacch.	1.11/pacch.
57	di 200 g	3.30/kg	—.85/pacch.	—.90/pacch.
58	di 100 g	3.60/kg	—.46/pacch.	—.49/pacch.
59	di 50 g	4.60/kg	—.30/pacch.	—.32/pacch.
	Caffè (in grana): *			
60	Caffè d'obbligo di vendita, crudo, aperto	275.—	—	—
61	Caffè d'obbligo di vendita, torrefatto, aperto o in pacchetti	360.—	4.60/kg	4.85/kg
62	Altre sorte, torrefatte, aperte	550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	Altre sorte, torrefatte, in pacchetti	580.—	7.40/kg	7.80/kg
	Tè proveniente da importazioni centralizzate (da calcolarsi conformemente alla prescrizione N. 750 A/45): *			
63a	Tè detto obbligo di vendita! (obbligo tè obbligatorio) pacch. di 100 g	9.02/kg ap.	1.25/pacch.	1.30/pacch.
63h	pacch. di 50 g	9.02/kg ap.	—.65/pacch.	—.70/pacch.
63c	Assam, Ceylon, Dooars, Darjeeling corrente; qualsiasi miscela pacch. di 250 g	fr. i 100 kg netti 11.04/kg ap.	fr. 4.15/pacch.	fr. 4.35/pacch.
63d	idem pacch. di 100 g	11.04/kg ap.	1.65/pacch.	1.75/pacch.
63e	idem pacch. di 50 g	11.04/kg ap.	—.85/pacch.	—.90/pacch.
63f	Darjeeling puro, fine (soltanto le qualità più fini) pacch. di 250 g	12.07/kg ap.	4.50/pacch.	4.75/pacch.
63g	idem pacch. di 100 g	12.07/kg ap.	1.80/pacch.	1.90/pacch.
63h	idem pacch. di 50 g	12.07/kg ap.	—.95/pacch.	1.—/pacch.
	Oli commestibili di qualsiasi provenienza e qualità (senza olio d'oliva; vedi voce 114 qui appresso):			
64a	in fusti di ferro (da rendere) *	247.—	2.86/1 l	3.01/1 l
h	in bidoni (da rendere) *	257.—	1.48/½ l	1.56/½ l
		—	—.62/2 dl	—.65/2 dl
		—	—.31/1 dl	—.33/1 dl
c	in bottiglie originali di 1 litro (da vendere per principio al prezzo stampato sulla bottiglia) (senza pegno per la bottiglia) *	266.— (100 bottiglie)	3.08 (la bottiglia)	3.24 (la bottiglia)
	Grassi commestibili, in tavolette (senza grasso da macelleria) (da vendere per principio al prezzo stampato sull'imballaggio):			
65	grasso di cocco *	250.—	2.92	3.08
66	grasso di cocco con 10% di burro *	327.—	3.84	4.04
66a	grasso di cocco con 20% di burro *	403.—	4.65	4.90
67	grasso di cocco con 25% di burro *	440.—	5.04	5.30
68	oli idrogenati *	285.—	3.29	3.46
69	oli idrogenati con 10% di burro *	356.—	4.12	4.34
70	oli idrogenati con 25% di burro *	460.—	5.23	5.50
71	grasso commestibile misto *	264.—	3.12	3.28
72	grasso commestibile, aperto *	289.—	3.46	3.64
72a	grasso commestibile, misto, aperto, con 10% di burro *	370.—	4.29	4.52
73	strutto americano, sciolto:			
	in fusti originali	350.—	4.28/kg	4.50/kg
	in fusti intaccati	353.—	4.28/kg	4.50/kg
74	margarina comm. (pani di 250 g) i 15% di grasso di burro	390.—	4.48/kg	4.72/kg
	Uova (uova in guscio, indigene): *			
75	in regioni rurali	—.32 /pezzo	—.34/pezzo	—.36/pezzo
76	in centri urbani e semi-urbani	—.32 ½/pezzo	—.35/pezzo	—.37/pezzo
77	in regioni montane	—.33 ½/pezzo	—.36/pezzo	—.38/pezzo
	Conserve di carne: *			
80a	conserve di carne di vitello	2.60/scat.	3.—/scat.	3.23/scat.
80b	pasticci di carne OKK	1.49/scat.	1.72/scat.	1.85/scat.
80c	conserve OKK, manzo in gelatina	2.76/scat.	3.18/scat.	3.42/scat.
80d	corned-beef importato da 12 once	2.17 la scatola	2.60 la scatola	2.80 la scatola
			Imposta sulla cifra d'affari non compresa	
	Grassi da macelleria (grassi animali):			
81	lardo da salsicce, senza cotenna	4.80/kg	—	—
82a	grasso suino, grezzo e lardo da fondere	—	3.40/kg	—
82b	strutto, puro, indigeno	3.70/kg	4.20/kg	—
	strutto americano, «aperto»:			
82c	in fusti originali	3.50/kg	4.20/kg	—
82d	in fusti intaccati	3.53/kg	4.20/kg	—
83a	grasso bovino I^a, grezzo *	—	2.70/kg	—
83b	grasso bovino I^a, indigeno, fuso (per grassi da macelleria misti vedi*)	—	3.40/kg	—
	Salsicce: *			
84	cervelas, 100 g peso grezzo minimo	—.36/pezzo	—.40/pezzo	—
85	wienerli, 100 g peso grezzo minimo	—.47/paia	—.52/paia	—
86	schühlig, 200 g peso grezzo minimo	1.—/pala	1.10/pala	—
87	landjäger, 160 g peso grezzo minimo	—.92/paia	1.—/paia	—
88a	salame, tipo Milano	10.90/kg	13.25/kg	—
	salame a fette, con pelle	—	1.50/100 g	—
	salame a fette, senza pelle	—	1.55/100 g	—
88b	salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—
88c	salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—
88d	mortadella	7.50/kg	1.—/100 g	—
89a	sanguinacci e salsicce di fegato	—	2.60/kg	—
89b	soli sanguinacci	—	2.—/kg	—
	Carne suina: *			
90	spalla con osso, per arrosto	5.40/kg	6.60/kg	—
91	prosciutto con osso, per arrosto	5.60/kg	6.60/kg	—
92	lombo, senza osso	—	9.—/kg	—
93	costolette fresche (carré)	6.20/kg	7.20/kg	—
94a	costolette affumicate	6.90/kg	8.—/kg	—
94b	costolette salate	6.50/kg	7.40/kg	—
95a	pancetta fresca, con osso	6.40/kg	—	—
95b	pancetta affumicata, con osso	7.50/kg	8.50/kg	—
95c	pancetta affumicata, senza osso	7.80/kg	8.80/kg	—
95d	pancetta salata, con osso	6.50/kg	7.40/kg	—
95e	pancetta salata, senza osso	6.70/kg	7.60/kg	—
95f	pancetta affumicata importata	—	6.70/kg	—
96a	prosciutto cotto, I^a	—	1.35/100 g	—
96b	prosciutto cotto, II^a	—	1.15/100 g	—
	Fegato e rognone:			
97a	fegato di manzo e di vacca	—	5.40/kg	—
97b	rognone di manzo e di vacca	—	4.80/kg	—
98a	trippa di manzo, cotta, I^a	—	4.—/kg	—
98b	trippa di manzo, cotta, II^a	—	3.60 a 3.80 secondo la qualità	—

Prezzi massimi netti per vendita al minuto

		manzo I^a fr./kg	manzo II^a fr./kg	vacca fr./kg
	Carne di manzo e di vacca:			
	da bollito (25% al massimo di ossa):			
99	flocco di punta, collo scavo di pancia	4.40	4.20	4.—
100	altre qualità da bollito	4.80	4.60	4.20
101	pezzi speciali da bollito (biancocostato delle coste basse, coste della schiena, reale, aletta)	5.—	4.80	4.40
	d'arrosto (25% al massimo di ossa):			
102	traverso di spalla, magatello di spalla	5.—	4.80	4.40
103	sottofesa	5.20	5.—	4.50
104	ossobuco e anca	5.40	5.20	4.70
	Carne cotta di manzo e di vacca: *			
104a	carne bollita senz'ossa, al pezzo per porzione, in fette («Spatz»)	fr. 9.60 il kg; fr. —.55 la porzione di 50 a 55 g		
104b	carne arrostita, senz'ossa, al pezzo per porzione, in fette	fr. 11.— il kg; fr. —.60 la porzione di 50 a 55 g		

* Vedansi disposizioni complementari a cifra 2 qui appresso.

Voci

105 **Pane:** conformemente all'ordinanza N. 10 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 10 ottobre 1945, concernente il prezzo della farina e del pane e in base alle singole prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

106 **Panin:** conformemente alla prescrizione N. 610 A/45 dell'UFCP.

107 **Pane speciale:** conformemente alla prescrizione N. 663 A/45 dell'UFCP.

108 **Zwieback e pane grattugiato:** zwieback da panetteria e pane grattugiato conformemente alle prescrizioni N. 610 A/43 e 610 B/45, **zwieback fabbricati da aziende industriali, conformemente alla prescrizione N. 443 A/43 dell'UFCP;**

109 **Latte:** conformemente ai regolamenti locali; N. 636 A/46 (latte magro e siero di latte), N. 611 A/46 (polvere di latte e latte condensato), yoghurt: conformemente alle singole decisioni rilasciate.

110 **Burro:** conformemente alla prescrizione speciale N. 637 A/46; burro fuso: conformemente alla prescrizione N. 674 A/46.

111 **Formaggio:** conformemente alle prescrizioni speciali N. 422 A/46 (formaggio in scatola), N. 638 A/46 (formaggio di pasta molle e formaggio da taglio semimolle), N. 661 A/46 (formaggio di pasta dura), N. 662 A/46 (formaggio d'Appenzello), N. 624 A/42 e N. 624 A/43 (ricotta); formaggio alle erbe: conformemente alle singole decisioni rilasciate.

112 **Miele:** vedi prescrizione N. 417 A/44.

113 **Marmellata e conserve di frutta:** Valgono i prezzi massimi di listino delle fabbriche, rispettivamente i prezzi massimi stampati sugli imballaggi.

114 **Olio di oliva surrogati di caffè, come pure generi di carne razionati, non contemplati in questa prescrizione:** Fino a nuovo avviso non vengono fissati dei prezzi massimi generali: i prezzi massimi di dettaglio per questi articoli sono basati sulle relative disposizioni speciali.

115 **Altre derrate alimentari:** i prezzi delle derrate alimentari non annoverate qui sopra sono retti dalle disposizioni generali dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, nonchè dalle singole prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

2. Disposizioni complementari:

Alle voci da 1 a 8, zucchero: Il prezzo d'ingrosso di fr. 104.— il quintale per lo zucchero cristallino rappresenta il prezzo massimo anche per le forniture eseguite franco di porto all'artigianato (panettieri, pasticcieri, ecc.).

Per quanto concerne il prezzo di vendita massimo dello zucchero a quadretti (base sacchi) fornito dagli zuccherifici, esso è fissato a fr. 106.— il quintale, franco stazione del compratore. I prezzi delle altre varietà di zucchero sono stabiliti dal «listino dei margini» dello Zuccherificio Rupperswil SA. approvato dal nostro ufficio, del 20 aprile 1942.

Gli zuccherifici che forniscono direttamente la clientela dei loro compratori per colli possono applicare per tali invii un supplemento di al massimo 30 cent. il quintale che va a carico del margine del commercio in grosso. L'eccedenza della spesa di trasporto di tali invii, per rapporto alla spesa base per spedizioni a vagoni dalla fabbrica alla stazione del compratore, può essere addossata a quest'ultimo.

Il prezzo massimo d'ingrosso di fr. 110.— il quintale (prezzo massimo di vendita ai dettaglianti) dello zucchero a quadretti aperto si riferisce a merce venduta in sacchi. Per lo zucchero venduto in casse, il prezzo massimo d'ingrosso è di fr. 113.75 il quintale per casse di 50 kg. **I prezzi massimi di dettaglio fissati per lo zucchero a quadretti sciolto si riferiscono sia alla merce venduta in sacchi che a quella in casse.**

Nel fissare i prezzi di vendita al minuto delle specie di zucchero non annoverate in questa prescrizione (zucchero-semola, polvere di zucchero, zucchero in stanga) si dovrà procedere in base alla prescrizione N. 328.

Alle voci da 14 a 21, paste alimentari: Per le paste tipo «Bologna» può essere prelevato un supplemento massimo di 5 cent. il chilogrammo sui prezzi della rispettiva voce.

Obbligo di vendita: Nei negozi di dettaglio in cui si vendono normalmente paste alimentari si deve mettere a disposizione della clientela dei «cornetti aperti» ai prezzo massimo di 92 cent. il chilogrammo e menzionarli in modo chiaro come tali a fianco del prezzo.

I dettaglianti hanno, in via di massima, diritto di essere forniti della cosiddetta pasta «azione» nella proporzione praticata finora. Allo scopo di permettere ai dettaglianti di conformarsi all'obbligo di vendita sopra indicato, i rispettivi fabbricanti sono tenuti a fornire su richiesta ai loro dettaglianti un quarto almeno delle loro ordinazioni future di «cornetti aperti», al prezzo massimo d'acquisto predetto alla voce 14.

Qualora i fabbricanti producano specialità di paste alimentari per le quali l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha accordato con autorizzazione speciale dei prezzi di vendita superiori ai prezzi massimi d'ingrosso, fissati da questa prescrizione, i dettaglianti dovranno applicare il prezzo massimo di dettaglio che è stato comunicato loro dal fornitore.

Per le forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg può essere computato fino a nuovo avviso il supplemento di 3 cent. per chilogrammo.

Alla voce 34, semola di mais: Nei cantoni dei Grigioni e del Ticino i dettaglianti sono approvvigionati direttamente dai molini al prezzo massimo de fr. 57.50 con 2% di sconto o prezzo netto di fr. 56.50 i 100 kg senza sacchi. Dal 7 novembre 1945, il prezzo massimo di dettaglio nel cantone Ticino sarà di 64 cent. netti il chilogrammo oppure di 68 cent. lordi (con 5% di sconto) (vedi prescrizione N. 432 A/42, del 23 gennaio 1942).

Alle voci da 35 a 50, prodotti di avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a baccello.

Obbligo di vendita. Nei negozi di dettaglio in cui si vendono regolarmente dei fiocchi e triteilo di avena e orzo perlato, questi prodotti devono essere tenuti «aperti» a disposizione della clientela ai prezzi previsti alle voci da 35 a 37; le etichette che indicano i prezzi devono portare chiaramente la menzione «soggetto all'obbligo di vendita».

I dettaglianti possono esigere di massima che siano loro forniti ai rispettivi prezzi massimi i quantitativi spettanti di prodotti d'avena ed orzo perlato aperti. I fornitori sono tenuti ad approvvigionare i dettaglianti nella rispettiva misura.

I grossisti ed i dettaglianti che acquistano prodotti d'avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a baccello aperti e li confezionano in pacchetti hanno il diritto di applicare un supplemento sui prezzi previsti per merce aperta solo con autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi. S'intendono per pacchetti gl'imballaggi di cartone con o senza carta all'interno o combinati con fogli di cellulosa (Cellux, Cellophane e simili), come pure i sacchetti di cellulosa o di carta combinata con fogli di cellulosa.

La confezione in sacchetti di carta praticata nel commercio al minuto non autorizza a computare un supplemento per la messa in sacchetti.

I mugnai ed grossisti che confezionano dei prodotti di miglio e legumi a baccello in sacchetti di carta di 1 fino a 2½ kg hanno diritto di conteggiare un supplemento di 3 cent sui prezzi massimi stabiliti per la merce aperta. Anche in tali casi, i prezzi massimi di dettaglio fissati per la merce aperta non possono essere oltrepassati. I mugnai ed i grossisti interessati hanno l'obbligo di comunicare espressamente questa disposizione ai loro clienti

Tutti pacchetti contenenti prodotti di avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a baccello devono portare stampato il prezzo di vendita al minuto («...cent. con sconto minimo del 5%», oppure «...cent. netti»). I sacchetti di cellulosa devono essere muniti di questa indicazione mediante un'etichetta interna ben visibile. È responsabile dell'iscrizione dei prezzi sui rispettivi imballaggi la ditta che confeziona i pacchetti.

Alle voci da 54 a 57, cacao in polvere: I pacchetti muniti dei vecchi prezzi impressi possono essere ancora smerciati a questi prezzi di dettaglio massimi.

Alle voci da 60 a 63, caffè soggetto all'obbligo di vendita: I grossisti e i dettaglianti hanno l'obbligo di mettere a disposizione della loro clientela 30% almeno della vendita in grana complessiva di caffè sotto forma di caffè puro ai prezzi massimi delle voci 60 e 61 (caffè soggetto all'obbligo di vendita). I prezzi devono essere accompagnati dall'indicazione ben visibile «caffè a buon mercato torrefatto». I prezzi delle altre qualità di caffè vanno stabiliti conformemente alla prescrizione N. 543. I prezzi indicati alle voci 62 e 63 sono considerati come prezzi massimi assoluti.

Alle voci da 63a a h, tè proveniente da importazioni centralizzate (tè detto obbligatorio). I grossisti ed i dettaglianti hanno l'obbligo di mettere in ogni tempo alla disposizione della loro clientela del tè detto obbligatorio nel quadro dei prezzi massimi fissati alle voci 63 a e 63 b.

Alle voci 64a e b, oli commestibili in recipienti da rendere: Nel caso in cui i recipienti da rendere venissero fatturati, essi vanno ripresi allo stesso prezzo. L'introduzione del sistema di recipienti a nolo non deve creare alcun aggravio ai negozianti di commestibili.

Alle voci 64c, 65 a 72a: I prezzi possono essere applicati soltanto se essi sono stampati sugli imballaggi (conformemente alla prescrizione N. 572 A/44 è vietato di modificare il prezzo impresso).

Alle voci 64a a c, 68 a 70: eccettuato l'olio di lino commestibile.

Alle voci 71, 72 e 72b: Altri prezzi soltanto previa autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi. I prezzi per la vendita di grassi commestibili misti, aperti, ai dettaglianti, s'intendono recipienti compresi.

Alle voci da 75 a 77, uova in guscio: Per indicazioni più dettagliate, in particolare per quanto riguarda la validità delle differenze di prezzo graduate secondo le regioni rurali, semi-urbane, urbane e montane, vedi prescrizione speciale N. 618 A/42 concernente i prezzi massimi delle uova indigene ed estere di galline ed anitre (uova in guscio) del 29 agosto 1942. Per i prezzi delle uova estere in guscio fanno stato le disposizioni della prescrizione N. 618 A/46 del 26 febbraio 1946.

Alle voci 80a a 80c, conserve di carne: I prezzi di vendita ai dettaglianti s'intendono senza etichette incollate. Quest'ultime vengono fornite gratuitamente. Per le conserve con etichette incollate, il prezzo di vendita ai dettaglianti è maggiorato di 0,5 cent. per scatola. I prezzi di dettaglio netti s'intendono senza imposta sulla cifra d'affari.

Alla voce 80d, conserve di carne: Per le conserve di carne importate il margine dei dettaglianti è stabilito al 20% netto senza l'imposta sulla cifra d'affari e al 27½% compresa l'imposta ed almeno 5% di ribasso in quanto non siano stati prescritti prezzi massimi assoluti. Il prezzo di dettaglio massimo netto di fr. 2.60 per scatola s'intende senza l'imposta sulla cifra d'affari.

Alle voci 83a e b, grasso bovino, grezzo e fuso: I prezzi massimi stabiliti si riferiscono a merce di prima qualità. I prezzi di vendita delle qualità inferiori devono essere proporzionalmente ridotti. Per il cosiddetto «primo sugo», i dettaglianti devono attenersi al prezzo massimo comunicato dalle aziende produttrici rispettivamente fornitrici.

Alla voce 83b, grassi misti da macelleria (strutto + grasso bovino e prevalentemente grassi da macelleria + olio commestibile): I prezzi di questi prodotti devono essere fissati in proporzione dei prezzi massimi delle singole materie componenti. È ammesso un supplemento di 30 cent. per chilogrammo per spese di mescolatura. I commercianti sono autorizzati a maggiorare i loro prezzi di vendita (in franchi e centesimi) nella misura dei rincaro dei prezzi di costo.

Alle voci da 84 a 89b, salcicce: In quanto ai prezzi delle salsicce si rimanda alle disposizioni della prescrizione N. 627 A/44, del 22 febbraio 1944.

Salame, salametti, salamelle e mortadella: I prezzi massimi stabiliti per la vendita ai dettaglianti s'intendono per forniture dirette dal fabbricante al dettagliante; per vendite dal grossista al dettagliante essi comportano 50 cent. il chilogrammo di più.

Salame «Bindoni» e «Nostrano»: Per queste specie di salame. I prezzi stabiliti possono essere maggiorati di un supplemento di 20 cent. il chilogrammo; per contro, i prezzi di dettaglio non subiscono alcuna modificazione.

Rimandiamo d'altronde alla prescrizione N. 627 B/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 22 marzo 1944.

Per quanto concerne i salami importati, vedi prescrizione N. 627 C/43.

Alle voci da 90 a 104, carne: Per quanto concerne la classifica della carne di manzo e di vacca, si rimanda alla prescrizione N. 627 A/44, del 22 febbraio 1944. Per i pezzi speciali della carne di manzo, di vacca, di suini (lombo: codino, controfiletto, filetto; prosciutto affumicato con osso e spalla affumicata) sono autorizzati i supplementi di prezzo usuali.

Alle voci 104a e 104b: Il peso inferiore di 50 g rappresenta un minimo e non può essere ridotto in alcun caso. Per le porzioni di più di 55 g, il prezzo di 55 cent. per la carne bollita può essere aumentato in ragione di 10 cent. per ogni 10 g in più e quello di 60 cent. per la carne arrostita in ragione di 12 cent.

Alle voci da 1 a 115: Tutte le merci offerte o esposte nel commercio al minuto devono essere munite di etichette o iscrizioni che indichino in modo chiaro i prezzi di vendita in franchi e centesimi conformemente alla prescrizione N. 572 A/44, del 29 settembre 1944, concernente l'affissione e la stampa dei prezzi di dettaglio. In quanto non siano state promulgate disposizioni speciali per singoli articoli, fanno allora stato i prezzi di dettaglio, imballaggio compreso (anche per vendite in imballaggi speciali; come per esempio imballaggi-regalo e per feste). **I prodotti in pacchetti possono essere venduti ai prezzi impressi sugli imballaggi sino all'esaurimento delle scorte.**

3. Supplementi di prezzo per forniture in grosso di merce aperta, in sacchi d'origine già intaccati (zucchero cristallino e a quadretti in sacchi, riso, farina, semola di frumento e di granoturco, prodotti a base di avena e di orzo, prodotti di miglio e legumi a baccello).

Non possono di regola essere riscossi dei supplementi per piccole quantità che sulle forniture di quantitativi inferiori al peso di un sacco d'origine. Non è quindi ammesso di riscuotere un supplemento per piccole quantità sulle forniture in un solo o medesimo invio di quantitativi superiori al peso di un sacco d'origine.

Per forniture di piccole quantità di merce aperta possono essere fatturati ai destinatari i supplementi seguenti: quantità (in sacchi intaccati) di 25 kg e più: massimo 2 cent. il chilogrammo; quantità (in sacchi intaccati) inferiori a 25 kg, massimo 3 cent. il chilogrammo. Questi supplementi possono essere applicati anche alle forniture di zucchero a quadretti e di zucchero-semola in pacchi uniformi già intaccati.

Per le forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg può essere computato fino a nuovo avviso un supplemento di 3 cent. per chilogrammo.

4. **Vendite a consumatori importanti** (economie domestiche collettive come: alberghi, ristoranti, ospedali, ecc.): Per tali forniture si dovrà applicare un prezzo equo medio fra il prezzo di vendita ai commercianti al minuto e il prezzo di dettaglio. Per le forniture di carne e salsicce, nonchè di grassi da macelleria, si dovranno per contro accordare i ribassi usuali praticati finora. In quanto non siano prescritti dei prezzi uniformi per le forniture a rivenditori, si dovrà concedere su quest'ultime uno sconto equo.

5. I prezzi massimi per forniture ai dettaglianti s'intendono: per spedizioni a mezzo ferrovia, franco stazione destinataria; per forniture a mezzo autocarri, franco domicilio.

Per le spedizioni in comuni di montagna aventi diritto alla compensazione, i prezzi massimi fissati per l'approvvigionamento del commercio al minuto, conformemente alle prescrizioni N. 718 A/43, 718 A/44 e 718 B/44 s'intendono franco domicilio rispettivamente franco stazione del destinatario, in quanto le spese di trasporto dalla stazione al suo domicilio (EFD) non sorpassino la quota usuale di condotta di 70 cent. i 100 kg (vedi nostre istruzioni del 13 ottobre 1944, supplemento 1).

In base alla prescrizione N. 718 A/43, i supplementi di trasporto per forniture in regioni montane applicati finora d'intesa con le autorità cantonali competenti (uffici cantonali dell'economia di guerra e uffici cantonali di controllo dei prezzi) non possono più essere riscossi dal 1° gennaio 1944.

6. Qualora circostanze speciali lo esigano, le autorità cantonali competenti possono proporre all'Ufficio federale di controllo dei prezzi di ridurre equamente i prezzi massimi stabiliti con questa prescrizione. Tale riduzione sarà fatta, se del caso, dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

7. In quanto i dettaglianti accordino alla clientela dei ribassi o abbuoni superiori al 5%, i prezzi di vendita lordi stabiliti da questa prescrizione possono essere proporzionalmente maggiorati purchè, dedotto l'abbuono od il ribasso, i prezzi netti prescritti non siano sorpassati. Questo disciplinamento non concerne tuttavia le merci il cui prezzo massimo di vendita al minuto è già stato prescritto ai fabbricanti e da essi stampato sugli imballaggi conformemente alle prescrizioni stabilite.

8. D'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri facciamo espressamente osservare ai commercianti al minuto che la vendita prematura di derrate alimentari razionate (verso consegna di tagliandi di razionamento del mese susseguente) è vietata.

9. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonchè all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

Montreux-Territet, 27 luglio 1946.

Dipartimento federale dell'economia pubblica,

il capo dell'Ufficio di controllo dei prezzi: R. PAHUD.

Einfuhr von Stroh ex Zolltarif-Nr. 211 a, Heu der Zolltarif-Nr. 212 und Torfstreue der Zolltarif-Nr. 211 b

Branchekundige Firmen, die bisher nicht im Fourage-Importhandel tätig waren, können der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide- und Futtermittel in Bern (GGF) Begehren um die Eröffnung von Kontingenten einreichen. Den Gesuchstellern, welche die für die Importfirmen geltenden Bedingungen erfüllen, wird die GGF entsprechende Grundkontingente einräumen. 175. 30. 7. 46.

Importation de paille (ex 211 a du tarif douanier), de foin (n° 212 du tarif douanier) et de litière de tourbe (n° 211 b du tarif douanier)

Les commerçants en articles fourragers, qui n'ont pas importé jusqu'ici, pourront à l'avenir adresser des demandes de contingents à la Société coopérative suisse des céréales et matières fourragères (CCF), à Berne. Cette dernière accordera, sur demande, des contingents de base aux requérants qui remplissent les conditions en vigueur pour les maisons d'importation.

175. 30. 7. 46.

Importazione di paglia, fieno e strame di torba delle voci ex 211 a, 212 e 211 b della tariffa doganale

Le ditte del ramo che non si erano finora occupate dell'importazione di foraggi, possono presentare una domanda alla Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi (CCF), Berna, intesa ad ottenere l'apertura di un contingente. La CCF accorderà dei contingenti di base adeguati ai richiedenti che adempiono le condizioni vigenti per le ditte importatrici.

175. 30. 7. 46.

Redaktion:
Handelsabteilnng des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Sonderheft Nr. 48

Der Schuhhandel in der Schweiz

Nach einer ausführlichen Exposition der verfügbaren statistischen Angaben über Entwicklung und Struktur des Schuhwarenhandels, über die umsatzmässige Bedeutung seiner verschiedenen Vertriebsformen nnd aufhanend auf diesen und einer Reihe weiterer wichtiger Daten wird eine Auseinandersetzung mit den hemerkenswerten Erscheinungen und hedeutsamen Problemen auf dem Gehiete des Schweizerischen Schuhhandels gehoten. So werden in vorwiegend historischer Skizzierung Entwicklung und Struktur, Werden nnd Sein des Grosshandels mit Schuhen geschildert. Ein bedeutsamer Teil des Berichtes befasst sich ferner mit einem Hauptanliegen der «selbständigen Schuhhändler», nämlich mit ihrer Konkurrenzierung durch andere Formen des Schuhdetailvertriehes, insbesondere durch die Fahrikfilialen. Nachdem vor allem die eingehende Darstellung der Argumente für und wider die verschiedenen Vertriehsformen der Kommission mannigfach Gelegenheit hot, auf die volkswirtschaftlichen, gelegentlich auch auf die sozialen nnd staatspolitischen Aspekte der den Schuhhandel heschäftigenden Fragen hinznweisen, werden anschliessend auch eingehend die hetriehswirtschaftlichen Verhältnisse in diesem Gewerbe erörtert. Einer reichen Answahl von hetriehswirtschaftlichen Daten ans der Schuhdetaillierung, die vor allem den Umsatz, die Unkosten, die Einstandspreise und die Handelsspanne betreffen, folgen eine Auseinandersetzung mit der sogenannten Konditionenfrage und eine Darstellnng der verschiedenen Selhsthilfemassnahmen des selhständigen Schuhhandels. Diese umfassende Darstellung des Schuhhandels in der Schweiz wird alle Branchenangehörigen interessieren. Sie dürfte aher, dank den vielen kommentierenden Betrachtungen der Preishildungskommission, die nicht nur für die untersuchte Branche, sondern allgemein hedentsam sind, anch der weiteren Oeffentlichkeit vieles zn hieten hahen.

Der Preis des Heftes beträgt **Fr. 10. 20,** die Versandspesen und die Warennmsatzsteuer sind inbegriffen. **Bestellungen** nimmt das **Schweizerische Handelsamtsblatt,** Effingerstrasse 3, Bern, entgegen. Der Einfachheit halher wird das Sonderheft gegen Nachnahme versandt. Ahonnenten, die keine Nachnahme wünschen, können den Betrag auf **Postscheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern,** einzahlen. Die Bestellung ist in diesem Fall auf dem Postscheckabschnitt anzuhringen; eine hesondere schriftliche Bestätigung dieser Einzahlungen ist — um Missverständnissen vorzuheugen — **nicht erwünscht.**

Die **französische Ausgabe** dieses Sonderheftes **erfolgt später** und wird besonders bekanntgemacht.

PAPYRUS

Der fahrbare Telefon-Boy, ein weiterer Fortschritt und Helfer für Ihr Büro!

Verlangen Sie unser Prospektblatt Nr. 155

Lieferbar ab Lager

PAPYRUS BÜROMÖBEL
Freiestrasse 13 Telephon (061) 11366 Basel

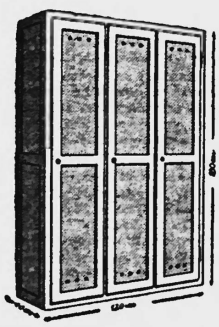
Liste des bureaux de l'économie de guerre du DEP

(Etat en juin 1946)

Cette liste peut être commandée sous forme de tirage à part (8 pages) au prix de **fr. —.30** (port compris). Envoi contre remboursement ou contre versement préalable sur compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, Berne.

Jenny & Cie.
Société fiduciaire, Bâle
Consultations fiscales
Fondée en 1922

Clichés
WETTER-CO ZÜRICH 6
HOTZESTRASSE 23 TELEPHON 26 17 37



Kleiderschrank
für Industrie und Gewerbe
in Tanne, roh, mit Pavatexfüllungen
3 Einheiten, 120 cm breit, zu Fr. 145.—
5 Einheiten, 200 cm breit, zu Fr. 215.—
plus Wust, franko Station Mitlödi
Stuhlfabrik Mitlödi, Mitlödi (Glarus)

Brikettwerk GEBA, Basel
Telephonnummer GEBA (061) 2 76 79
Briketts für Industrie und Hausbrand

Oeffentliches Inventar – Rechnungsruf

Durch Verfügung des Herrn Regierungsstatthalters von Nidau vom 24. Juli 1946 ist über den Nachlass des am 17. Juli 1946 verstorbenen Herrn

Gottfried Gerber

gehoren 1898, von **Sumiswald,** gewesener Wirt in **Nidau,** Café «Grütli», Hauptstrasse 26, die Errichtung des öffentlichen Inventars hewilligt worden.

Gemäss Artikel 582 ZGB. und § 47, des Dekretes vom 24. Januar 1945 über die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Herrn Gottfried Gerber aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem **31. August 1946 beim Regierungsstatthalteramt Nidau** schriftlich und gestempelt anzumeiden. Für nicht angemeldete Forderungen wird die Haftpflicht gemäss Artikel 590 ZGB. ausdrücklich abgelehnt.

Gleichzeitig geht an die Schuldner des Verstorbenen die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Als Massaverwalter wurde ernannt: Herr **Hugo Maurer,** Betreibungs- und Konkursbeamter in **Nidau.**

Nidau, den 24. Juli 1946. U 58

Der Beauftragte: **B. Benguerel,** Notar.

Kaufmann

35 Jahre alt, ruhiger, zuverlässiger Charakter, seit Jahren als Hauptbuchhalter einer Exportfirma tätig, **sucht** eigene Existenz durch **aktive Beteiligung an Buchhaltungs- und Treuhandbureau.**

Anfragen erbeten unter Chiffre **Hab 458-1** an **Publicitas Bern.**

Montreux Hôtel EDEN
150 B. · Das Ruhehotel · E. Eberhard

Liste der Kriegswirtschaftsämter des EVD

(Stand Juni 1946)

Preis: **30 Rappen** (inkl. Porto). Voreinzahlung auf Postscheckrechng. III 5600, Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern.

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

Oeffentliches Inventar – Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 19. Juli 1946 verstorbenen Herrn

Johann Friedrich Häni

gewesener Viehhändler, in **Suberg,** von und in **Grossaffoltern,** wird das öffentliche Inventar aufgenommen. Begründete Forderungen und Bürgschaftsansprachen sind his und mit **3. September 1946** dem **Regierungsstatthalteramt Aarberg** schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Ansprüche fällt die Haftung weg (Aritkel 590 ZGB.).

Gnthaben des Erblassers sind innert der gleichen Frist dem Notariatsbureau **C. Hochuli in Lyss** anzumelden.

Als **Massaverwalter** ist bestellt: Herr **Fritz Häni,** Genossenschaftskassier, in **Kosthofen.** U 59

Lyss, den 29. Juli 1946.

Der Beauftragte:
Notariatsbureau C. Hochuli,
H. Moser, Notar.

JAHRESABSCHLUSS Steuer- und Versicherungsberatung Gründungen, Sanierungen
Dr. AMBERG & CO, BASEL TREUHAND- UND REVISIONSGESELLSCHAFT
GERBERGASSE 30 (Volksbankgebäude) Tel. 3 45 07

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.